



Q II 1 – 2j / 04

Abfallbeseitigung im Land Brandenburg 2004

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im September 2006

Preis Printversion: 7,85 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	3
Ergebnisse der Jahre 2003 und 2004	4
Trends und Entwicklungen	9
Tabellenteil	
1. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle 2003 nach EAV-Abfallabteilungen	10
2. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle 2004 nach EAV-Abfallabteilungen	16
3. Verbleib der von Anlagen der Entsorgungswirtschaft abgegebenen Abfälle 2003 nach EAV-Abfallabteilungen	24
4. Verbleib der von Anlagen der Entsorgungswirtschaft abgegebenen Abfälle 2004 nach EAV-Abfallabteilungen	28
5. In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2003	34
6. Herkunft und Verbleib der betrieblichen Abfälle 2003 nach Wirtschaftszweigen und EAV-Abfallabteilungen	36
7. Deponien 2004 nach Art der Ausstattung	40
8. Biologische Behandlungsanlagen und Verwendung des erzeugten Komposts 2004	40
9. Im über- und untertägigen Bergbau verwertete Abfälle 2003 und 2004	41
10. Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelte Abfälle 2004 nach Verwaltungsbezirken	42
11. Im Land Brandenburg entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2003 nach EAV-Abfallabteilungen	43
12. Im Land Brandenburg erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2003 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Erzeugers (Primärerzeuger)	44
13. Im Land Brandenburg erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2003 nach EAV-Abfallabteilungen (Primärerzeuger)	45

	Seite
14. Im Land Brandenburg entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2004 nach EAV-Abfallabteilungen	46
15. Im Land Brandenburg erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2004 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Erzeugers (Primärerzeuger)	47
16. Im Land Brandenburg erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2004 nach EAV-Abfallabteilungen (Primärerzeuger)	48
17. In Bauschuttaufbereitungsanlagen eingesetzte Stoffe 2004 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Betreibers	49
18. In Bauschuttaufbereitungsanlagen gewonnene Erzeugnisse 2004 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Betreibers	50
19. In Aufbereitungsanlagen wiedergewonnener Asphalt 2004 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Betreibers	51
20. Eingesetzte Mengen an Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand 2003 nach Art der Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen	52
21. Zur Aufarbeitung und Verwertung eingesetzte Kunststoffe 2004 nach Herkunft der Altkunststoffe	53
22. Herkunft der zur Aufarbeitung / Verwertung bezogenen Stoffe 2004	54
23. Bezug von Altstoffen zum Einsatz in der Produktion 2004	54
24. Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2003 nach Verpackungsarten	55
25. Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2004 nach Verpackungsarten	56
Anhang	57

Vorbemerkungen

Seit dem Jahr 1996 werden die Statistiken der Abfallwirtschaft nach dem Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530) erstellt. Die Erhebungen basieren auf den Paragraphen 3 bis 5.

Methodik, Systematiken und die Zuordnung von Erhebungseinheiten wurden seit 1996 mehrfach geändert, wodurch eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse über mehrere Jahre nur eingeschränkt ist.

Entsprechend § 3 Abs. 1 Nr. 1 des UStatG werden Betreiber von zulassungsbedürftigen Anlagen der Abfallentsorgung jährlich, unter anderem nach der Menge der bewältigten Abfälle befragt; wobei die amtliche Statistik bis zum Jahr 2003 zwischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft und betrieblichen Anlagen unterschieden hat. Seit dem Erhebungsjahr 2004 werden alle zulassungsbedürftigen Anlagen nach gleicher Methodik befragt. Bis zum Jahr 2003 waren hier in der Regel die nicht besonders überwachungsbedürftigen Abfälle anzugeben, ab 2004 können die Betreiber der Anlagen alle behandelten, abgelagerten bzw. eingesetzten Mengen in dieser Erhebung melden.

Die Mengen der nach Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) besonders überwachungsbedürftigen Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, werden gemäß § 4 UStatG, als Sekundärstatistik maschinell von den zuständigen Behörden übernommen.

Laut § 3 Abs. 2 geben die zuständigen Entsorgungsträger im Land Brandenburg sowie von ihnen beauftragte Dritte, im Abstand von 4 Jahren, Auskunft über die Mengen an eingesammeltem Hausmüll bzw. die außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelten Abfälle. Seit dem Erhebungsjahr 2004 werden diese Daten als Sekundärstatistik bei den zuständigen Ämtern erfragt.

Laut § 5 UStatG werden Unternehmen befragt, die bestimmte Abfälle verwerten. Dazu gehören alle zwei Jahre, Betreiber von Anlagen zur Aufbereitung von Bauschutt und Straßenaufbruch, Betreiber von Anlagen zur Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen sowie Betriebe der Glas- und Papierindustrie, die Altmaterial wieder einsetzen.

Über den Einsatz von Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei öffentlichen Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen geben im zweijährigen Abstand die nach Landesrecht zuständigen Behörden Auskunft.

Jährlich werden Unternehmen und Einrichtungen befragt, die gebrauchte Verkaufsverpackungen bzw. Transport und Umverpackungen einsammeln.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll oder keine Daten erhoben
- . Wert aus Datenschutzgründen geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Ergebnisse der Jahre 2003 und 2004

Einsammlung und Transport von Abfällen

Im Land Brandenburg wurden im Jahr 2004 durch öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger fast eine Million Tonnen Abfall eingesammelt. Etwa die Hälfte davon (558 151 Tonnen) waren Haus- und Sperrmüll. An Altpapier, Altglas, Verpackungen und sonstigen getrennt gesammelten Wertstoffen wurden 345 399 Tonnen eingesammelt. Außerdem wurden 72 124 Tonnen organische Abfälle entsorgt. An elektrischen und elektronischen Altgeräten wurden 8 994 Tonnen eingesammelt und an sonstigen Abfällen verblieben 6 559 Tonnen.

In etwa vergleichbar gegenüber der letzten Erhebung sind die Mengen an Haus- und Sperrmüll mit 657 183 Tonnen im Jahr 2000. Sie verringerten sich somit um 15,1 Prozent. Im Jahr 2000 wurden 252,6 kg Haus- und Sperrmüll je Einwohner des Landes abgefahren, im Jahr 2004 waren es 217,3 kg.

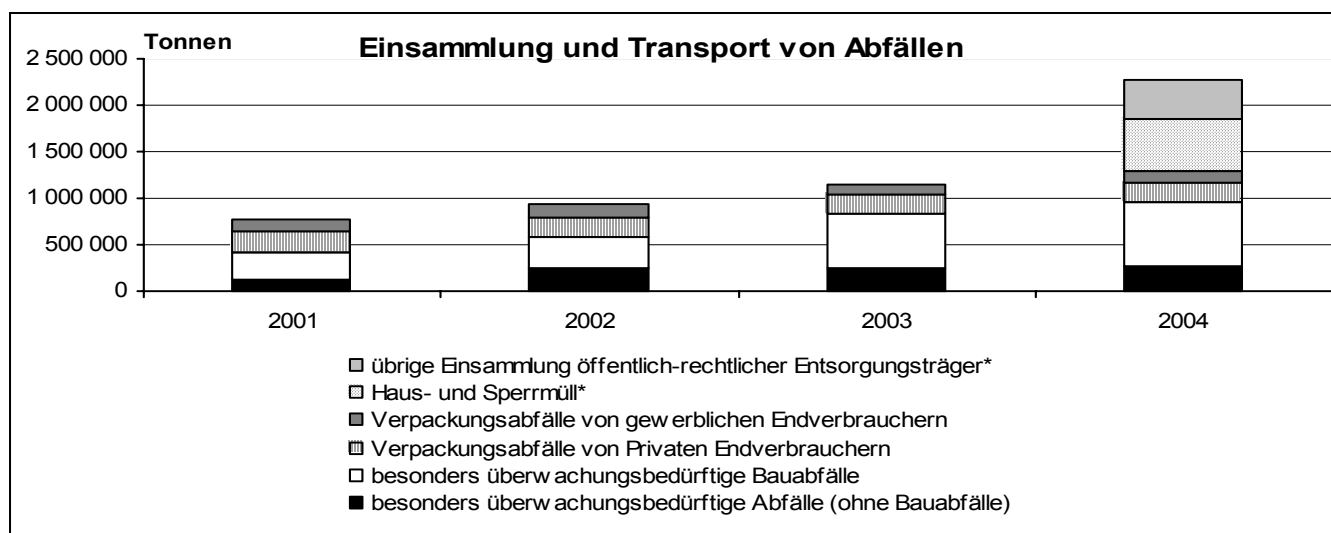
Die Anzahl der Unternehmen, die Verpackungsabfälle einsammeln, ist weiter rückläufig. Waren es im Jahr 2003 insgesamt noch 132 Einsammler so bildeten im Jahr 2004 nur noch 127 Unternehmen den Berichtskreis.

Im Jahr 2003 wurden 306 558 Tonnen Verpackungen eingesammelt, im Jahr 2004 waren es 327 083 Tonnen. Damit ist im Jahr 2004 eine Zunahme um 6,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Bei privaten Endverbrauchern wurden 2004 rund 0,7 Prozent mehr Verkaufsverpackungen eingesammelt als im Vorjahr. Sie bilden mit 204 520 Tonnen im Jahr 2003 und 205 931 Tonnen im Jahr 2004 den größeren Anteil der Verpackungsabfälle. Bei gewerblichen oder industriellen Endverbrauchern ist der Anstieg um 18,7 Prozent, noch deutlicher ausgefallen. Die eingesammelten Verpackungen machten mit 102 038 im Jahr 2003 bzw. 121 152 Tonnen im Jahr 2004 jeweils etwa ein Drittel der gesamten Menge aus.

Hatten im Jahr 2003 Verkaufsverpackungen aus Glas (farblich getrennt gesammelt) mit 79 960 Tonnen (26,1 Prozent) noch den größten Anteil, gefolgt von Leichtstoffverpackungen mit 78 669 Tonnen (25,7 Prozent) und Verpackungen aus Papier bzw. Karton von gewerblichen Verbrauchern mit 66 548 Tonnen (21,7 Prozent) so waren es im Jahr 2004 die Leichtverpackungen bei den Privaten Verbrauchern mit 88 056 Tonnen (26,9 Prozent), die den größten Anteil an den eingesammelten Verpackungen bildeten. An zweiter Stelle lagen 2004 die Papier- und Kartonverpackungen der gewerblichen Verbraucher mit 84 538 Tonnen (25,8 Prozent), gefolgt von den Verkaufsverpackungen aus Glas (farblich getrennt gesammelt) mit 75 606 Tonnen (23,1 Prozent).

Von 1 122 Betrieben, Unternehmen und Einrichtungen des Landes Brandenburg wurden im Jahr 2003 insgesamt 840 467 Tonnen besonders überwachungsbedürftige Abfälle¹ erzeugt und abgegeben. Im Jahr 2004 waren es 955 826 Tonnen von 965 Erzeugern. Damit setzte sich der auch schon in den Vorjahren registrierte ansteigende Trend weiter fort (2002: 578 639 Tonnen). Im Jahr 2004 ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung des Aufkommens um 13,7 Prozent zu verzeichnen, die Steigerung im Jahr 2003 gegenüber dem Vorjahr betrug 45,2 Prozent. Wobei der Schwerpunkt der Abfallentstehung (ein Viertel der Abfälle) im Jahr 2003 im Wirtschaftszweig „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen“ lag und weitere 20,7 Prozent aus dem Wirtschaftszweig „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung“ kamen, dabei waren 69,3 Prozent aller abgegebenen gefährlichen Abfälle Bau- und Abbruchabfälle. Im Jahr 2004 kamen 30,9 Prozent der Abfälle aus dem Wirtschaftszweig „Chemische Industrie“. Auch im Jahr 2004 war das Gros der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle mit 70,7 Prozent, Bau- und Abbruchabfälle.



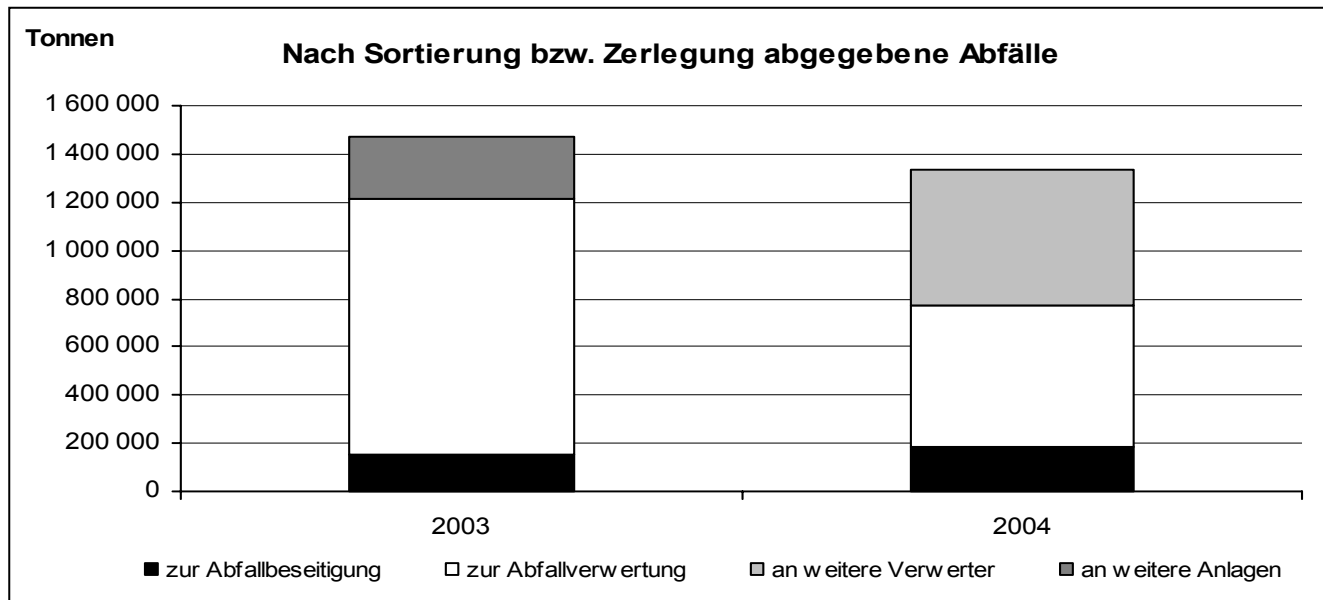
* Daten werden nur alle 4 Jahre erhoben

Behandlung von Abfällen

Ab dem Jahr 2004 werden methodische Änderungen der Datenerhebung wirksam, die einen Vergleich zu den Vorjahren in einigen Anlagearten erschweren. So sollten bisher von den Anlagen der Entsorgungswirtschaft nur die Abfälle gemeldet werden, die nicht besonders überwachungsbedürftig sind bzw. nicht über das sogenannte Begleitscheinverfahren erfasst werden. Die Angaben zu den gefährlichen Abfällen wurden von den zuständigen Behörden auf elektronischem Wege über das Begleitscheinverfahren gemeldet. Damit sollten Doppelerfassungen der Abfälle vermieden werden. In der Praxis enthielten die Angaben der betrieblichen Anlagen somit auch besonders überwachungsbedürftige Abfälle, sofern sie aus der eigenen Produktion entstanden.

Um die Auskunftspflichtigen von dem Aufwand dieser Unterscheidung zu entlasten ist ihnen ab 2004 freigestellt, alle behandelten Abfälle zu melden oder weiterhin nur die nicht nachweispflichtigen. Außerdem wird ab dem Jahr 2004 nicht mehr zwischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft und betrieblichen Anlagen unterschieden, alle genehmigungspflichtigen Anlagen der Abfallbehandlung werden nach gleichem Modus befragt. Demontagebetriebe für Altfahrzeuge melden erstmalig ab 2004.

Die angefallenen Abfälle werden im Land Brandenburg den verschiedensten Behandlungen unterzogen, um sie weiterhin verwerten bzw. einer ungefährlichen Beseitigung zuführen zu können. So wurden 2003 insgesamt 1 469 768 Tonnen an Sortieranlagen bzw. Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott angeliefert. Im Jahr 2004 waren es zusammen 1 333 607 Tonnen, das sind 90,7 Prozent des Vorjahres.



390 876 Tonnen Abfälle wurden 2003 an Schredderanlagen geliefert, im Jahr 2004 waren es 441 277 Tonnen. Das ist eine Steigerung um 12,9 Prozent. Den überwiegenden Anteil, mit 82,1 Prozent im Jahr 2003 und 76,6 Prozent im Jahr 2004, hatten Bau- und Abbruchabfälle.

2003 wurden in mechanisch-biologischen Aufbereitungsanlagen 118 509 Tonnen Abfälle behandelt, davon 82,7 Prozent Siedlungsabfälle, da deren biologische Fraktionen nicht mehr auf Deponien abgelagert werden dürfen. Im Jahr 2004 erhöhte sich die behandelte Abfallmenge um 1,3 Prozent auf 120 090 Tonnen. Der Anteil der Siedlungsabfälle verringerte sich auf 54,8 Prozent im Jahr 2004.

In Bodenbehandlungsanlagen, chemisch-physikalische Abfallbehandlungsanlagen und in sonstige Anlagen wurden 2003 insgesamt 461 256 Tonnen nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle behandelt, die gefährlichen Abfälle wurden nur über das Begleitscheinverfahren erfasst. Im Jahr 2004 wurden für diese Anlagen insgesamt 850 488 Tonnen behandelte Abfälle gemeldet.

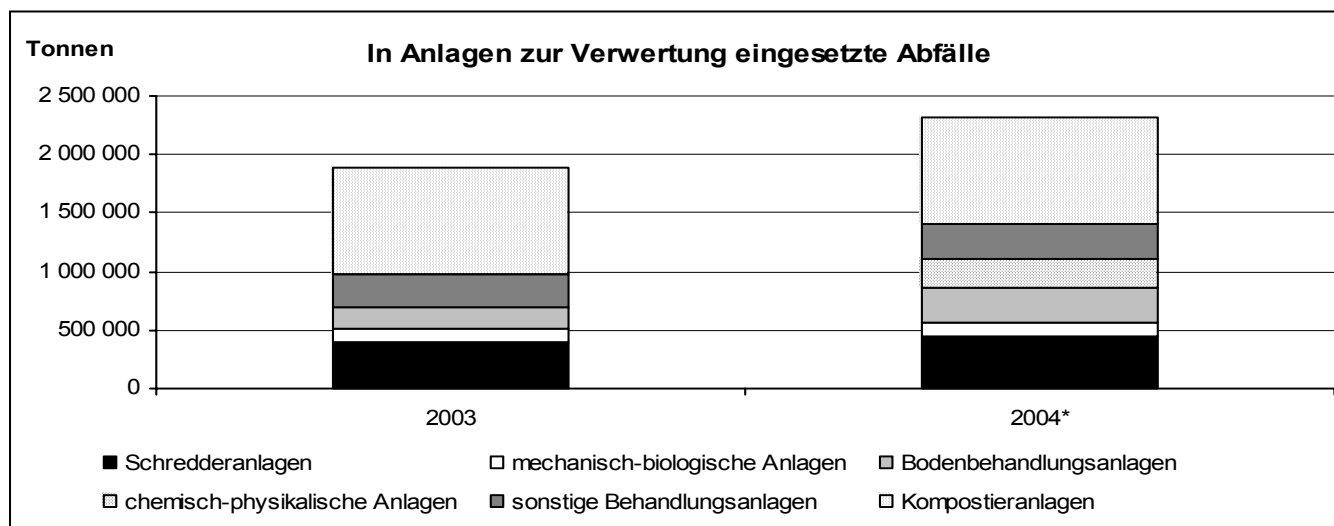
2003 wurden an Kompostieranlagen 916 765 Tonnen geliefert, im Folgejahr waren es 905 674 Tonnen, das entspricht einer Entwicklung auf 98,8 Prozent. Den größten Anteil haben auch hier die Siedlungsabfälle 2003 mit 42,2 Prozent und 2004 mit 48,5 Prozent, gefolgt von land- und gartenbaulichen Abfällen (2003: 29,4 Prozent; 2004: 25,2 Prozent) und Abfällen aus der Abfall- und Abwasserbehandlung (2003: 21,2 Prozent; 2004: 22,7 Prozent).

Der rückläufige Trend beim Anfall von Bau- und Abbruchabfällen setzte sich auch im Jahr 2004 weiter fort. In Anlagen zum Recycling von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch wurden 2004 knapp 5,1 Mill. Tonnen eingesetzt. Im Jahr 2002 waren es fast 5,6 Mill. Tonnen, das ist ein Rückgang gegenüber 2004 um 9 Prozent.

Aus dieser Bauschutttaufbereitung wurden 2004 rund 5 Mill. Tonnen wieder einsetzbare Erzeugnisse gewonnen, im Jahr 2002 waren es 5,4 Mill. Tonnen. Das ergibt für 2004 eine Aufarbeitungsquote von 99,2 Prozent gegenüber 97 Prozent im Jahr 2002. Ausserdem ist im Jahr 2004 eine Menge von 824 617 Tonnen Asphalt wieder aufbereitet worden, was einer Steigerung auf 183 Prozent gegenüber 2002 entspricht. Zur Erhebung im Jahr 2002 wurde eine Menge von 450 458 Tonnen gemeldet.

In Anlagen zur Aufarbeitung von Kunststoffen blieben die verarbeiteten Mengen relativ konstant. 2004 wurden 76 444 Tonnen Altkunststoffe aufgearbeitet und 2002 waren es 76 689 Tonnen, was einer Entwicklung auf 99,7 Prozent entspricht.

In der Papierindustrie wurden 2004 für den Einsatz in der Papierproduktion 872 762 Tonnen Altpapier bezogen darunter 776 314 Tonnen vom Altstoffhandel bzw. aus der Abfalleinsammlung. Im selben Jahr wurden 842 595 Tonnen Altpapier im Produktionsprozess eingesetzt. Das ist eine Steigerung um 19 Prozent beim Bezug und um 10,8 Prozent beim Einsatz von Altpapier gegenüber dem Jahr 2002.



* einschließlich besonders überwachungsbedürftiger Abfälle

Beseitigung von Abfällen

Die 2003 befragten 48 Betriebe mit eigenen Abfallbehandlungsanlagen behandelten insgesamt 3,6 Mill. Tonnen, davon fast 77 Prozent von Dritten übernommene Abfälle. Die auf betriebseigenen Deponien abgelagerten Abfälle entsprechen mit 2,5 Mill. Tonnen knapp 70 Prozent der behandelten Abfälle.

Auf 47 Deponien der Entsorgungswirtschaft wurden 2003 rund 3,5 Mill. Tonnen Abfälle (ohne besonders überwachungsbedürftige) angeliefert. Im Jahr 2004 wurden mit den betrieblichen Anlagen zusammen, 48 Deponien gezählt, die angelieferte Abfallmenge lag mit rund 3,5 Mill. Tonnen weit unter der Vorjahresmenge. Der Anteil, der aus dem Land Brandenburg stammenden Abfälle, lag 2003 bei knapp 71 Prozent (nur Deponien der Entsorgungswirtschaft) und 2004 bei rund 64 Prozent.

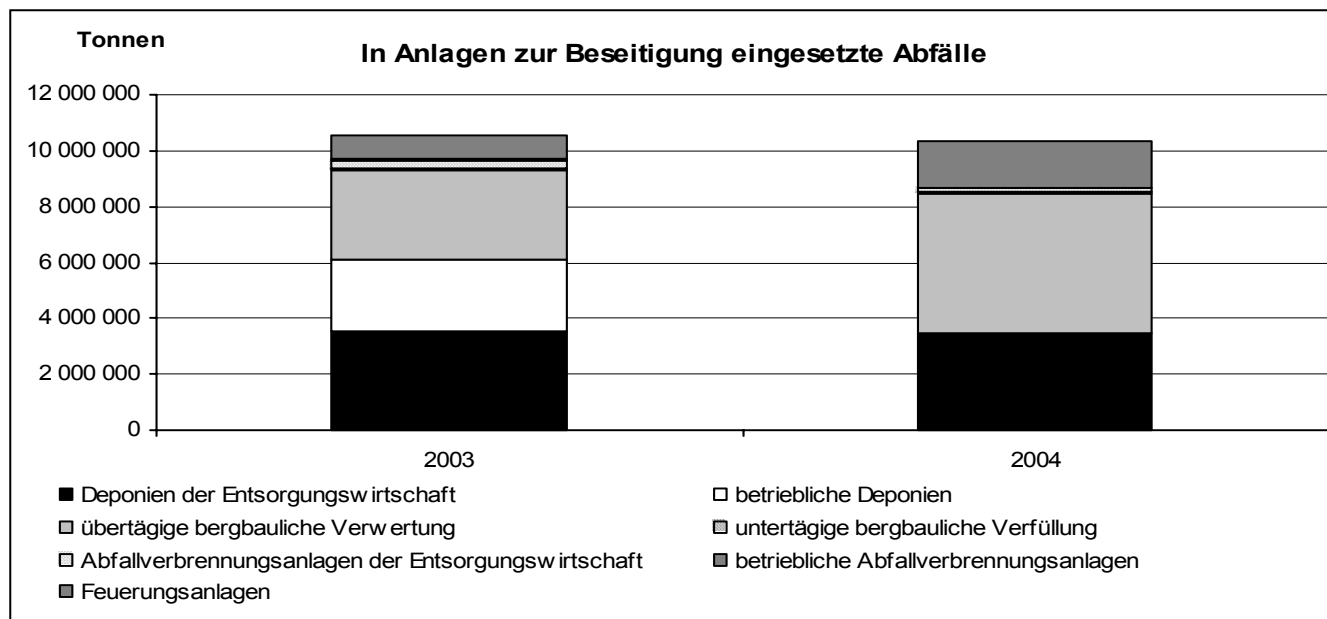
Im Bergbau werden Abfälle zur Auffüllung von Gruben und Hohlräumen verwertet. Zur Verfüllung von übertägigen Abbaustätten² wurden 2003 durch 43 Unternehmen rund 3,2 Mill. Tonnen Abfälle verwertet, 79,6 Prozent davon waren Bau- und Abbruchabfälle. Im Jahr 2004 wurden 5,0 Mill. Tonnen Abfälle eingesetzt, das sind über 50 Prozent mehr als im Vorjahr, davon waren nur 40,4 Prozent Bau- und Abbruchabfälle. Wobei es im Wirtschaftszweig "Bergbau" in der Praxis zu Einordnungsproblemen zwischen "Deponien" und "Übertägiger Verfüllung" kommen kann, was erhebliche mengenmäßige Verschiebungen in der Erhebung nach sich zieht.

Im untertägigen Bergbau erfolgt die Verfüllung³ nach Bergrecht, zur Abwehr von Gefahren. Im Jahr 2003 wurden 69 888 Tonnen Abfälle und 56 102 Tonnen im Jahr 2004 verfüllt. Die jährlich eingebrachten Mengen waren in den beiden Jahren ausschließlich mineralische Abfälle.

Die thermische Beseitigung von Abfällen in 7 Anlagen der Entsorgungswirtschaft beinhaltet im Jahr 2003 nur nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle. Davon kamen 236 664 Tonnen zum Einsatz, darunter 205 128 Tonnen aus dem Land Brandenburg, das entspricht einem Anteil von 86,7 Prozent. Darüber hinaus wurden in betrieblichen Verbrennungsanlagen 57 847 Tonnen Abfälle entsorgt. Die in der Entsorgungswirtschaft verbrannten Abfälle waren zu 69 Prozent Abfälle aus der Holzverarbeitung, die betrieblichen Abfälle kamen zu 72,2 Prozent aus der Chemischen Industrie. Es waren zu 45,1 Prozent Abfälle aus Abfall- bzw. Abwasserbehandlungsanlagen und zu 43 Prozent Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen.

Im Jahr 2004 wurden in 6 Abfallverbrennungsanlagen insgesamt 123 022 Tonnen Abfälle beseitigt, davon kamen 105 886 Tonnen aus dem Land Brandenburg bzw. aus der eigenen Produktion. Das ist ein Anteil von 86,1 Prozent. Die größten Anteile hatten Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen mit 30,5 Prozent, Abfälle aus Abfall- bzw. Abwasserbehandlungsanlagen mit 26,8 Prozent und Bau- und Abbruchabfälle mit 20,1 Prozent.

In Feuerungsanlagen wurden 2003 insgesamt 851 909 Tonnen betriebliche Abfälle entsorgt. Zu 51,5 Prozent waren das Abfälle aus der Holzverarbeitung und zu 39,3 Prozent Abfälle aus Abfall- bzw. Abwasserbehandlungsanlagen. Im Jahr 2004 erhöhte sich die Menge auf fast 1,7 Mill. Tonnen, die sich zu 44,7 Prozent aus Abfällen von Behandlungsanlagen und 43,2 Prozent aus Abfällen der Holzverarbeitung zusammensetzten. Ein Anteil von 30,5 Prozent der Abfälle kam aus anderen Bundesländern und 4,6 Prozent aus dem Ausland.



Verwertung von Abfällen

Bei öffentlichen Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen wurden im Jahr 2003 insgesamt 8,2 Mill. Tonnen Bauschutt, Bodenaushub bzw. Straßenaufbruch eingesetzt. 3,3 Mill. Tonnen Bodenaushub und 1,7 Mill. Tonnen Bauschutt wurden allein im Straßen- und Wegebau verarbeitet, dazu kamen noch fast 1 Mill. Tonnen Straßenaufbruch. Zum Bau- und zur Rekultivierung öffentlicher Deponien wurden 1,2 Mill. Tonnen Bodenaushub und 1 Mill. Tonnen Bauschutt verwendet.

Von den behandelten betrieblichen Abfällen wurden 2003 etwa 4,2 Prozent an weiterverarbeitende Betriebe abgegeben und 0,02 Prozent im Betrieb wieder eingesetzt.

Von den in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Abfällen (ohne Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen) wurden im Jahr 2003 insgesamt 1,9 Mill. Tonnen Abfälle nach der Behandlung oder Aussortierung wieder abgegeben. Der größte Anteil, mit 85,9 Prozent, wurde zur Abfallverwertung abgegeben. Im Jahr 2004 wurden (ohne Demontagebetriebe, Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen) rund 2,4 Mill. Tonnen Abfälle wieder abgegeben. Zur weiteren Verwertung wurden 47,5 Prozent der Abfälle abgegeben und als Sekundärrohstoffe bzw. als gewonnene Produkte wurden 41,3 Prozent weiter gegeben.

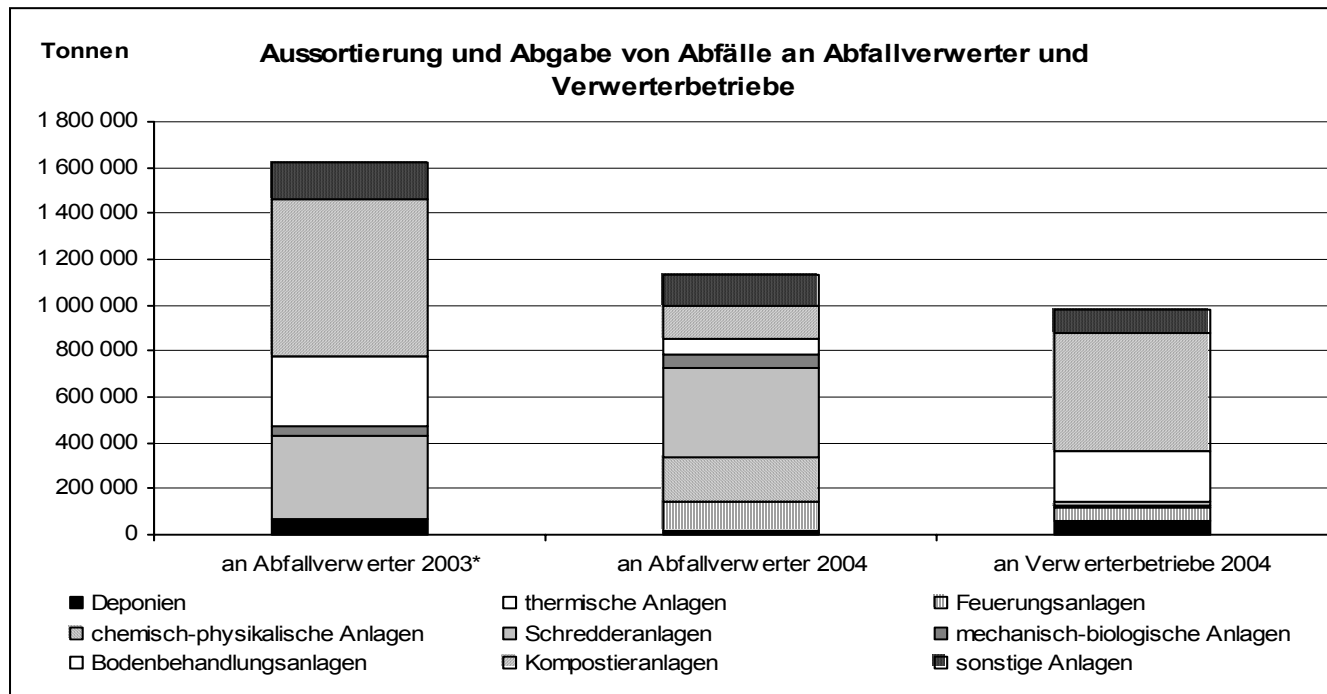
In dieser Menge ist der Ausstoß der Schredderanlagen enthalten. Im Jahr 2003 lag er bei 366 356 Tonnen und im Jahr 2004 bei 441 652 Tonnen. Das ist ein Anstieg um 20,6 Prozent. Im Jahr 2003 wurden 98 Prozent der eingesetzten Menge aufbereitet an Verwerterbetriebe abgegeben, 2004 lag die Verwertungsquote bei 90,1 Prozent.

2003 wurden aus Bodenbehandlungsanlagen 456 324 Tonnen Abfälle abgegeben, davon 67,7 Prozent zur Verwertung, im Jahr 2004 waren es nur 288 130 Tonnen, von denen 75 Prozent als wieder verwendbarer Boden an Verwerterbetriebe und 23,5 Prozent an Abfallverwerter abgegeben wurden.

Von mechanisch-biologischen Anlagen wurden 102 477 Tonnen Abfälle im Jahr 2003 und 116 496 Tonnen im Jahr 2004 abgegeben. Im Jahr 2003 gingen davon 44,8 Prozent zur Abfallverwertung und 23 Prozent an eine weitere Anlage, 2004 wurden 53,8 Prozent zur Abfallverwertung und 2,8 Prozent als Sekundärrohstoff an Verwerterbetriebe abgegeben.

Die Kompostieranlagen haben im Jahr 2003 insgesamt 705 673 Tonnen Abfälle abgegeben, davon 96,5 Prozent zur Verwertung und 1,9 Prozent an eine weitere Anlage. Im Jahr 2004 waren es 666 602 Tonnen, von denen 77,7 Prozent als Erzeugnis an Verwerter und 21,1 Prozent an Abfallverwerter abgegeben wurden.

Von sonstigen Anlagen wurden 2003 185 902 Tonnen nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle abgegeben, davon 87,6 Prozent zur Verwertung, im Jahr 2004 waren es insgesamt 323 094 Tonnen und davon gingen 40,6 Prozent an Verwerterbetriebe sowie 32,3 Prozent als Sekundärrohstoff an Verwerter.



* ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Alle zwei Jahre werden biologische Behandlungsanlagen auch nach der Abgabe der erzeugten Produkte, in diesem Fall spezifikationsgerechter Kompost, befragt. Von den aus diesen Anlagen an Verwerter abgegebenen 518 064 Tonnen waren 334 712 Tonnen weiter verwertbarer Kompost. Das entspricht einem Anteil von 64,6 Prozent. Davon wurden zwei Drittel in der Landschaftspflege verwendet und jeweils etwa ein Achtel in der Land- und Forstwirtschaft sowie bei privaten Haushalten.

In diese Erhebung sind auch 8 Biogasanlagen einbezogen, obwohl der Abfallbehandlungsbegriff hier nicht eindeutig definiert ist.

¹ Besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind laut KrW-/AbfG Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

² Die Verfüllung von übertägigen Abbaustätten gilt als Verwertung von Abfällen im Sinne des KrW-/AbfG, im Gegensatz zur Ablagerung von Abfällen auf Deponien. Hierbei gelten einschränkende Zulassungskriterien.

³ Die Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau dient im Land Brandenburg der Abwehr von Gefahren aus stillgelegten bergbaulichen Anlagen

Trends und Entwicklungen

Insgesamt ist die Abfallmenge im Land Brandenburg rückläufig. Vergleicht man die Mengen der in allen Entsorgungsanlagen, einschließlich der betriebseigenen, behandelten Abfälle und setzt man voraus, dass 2004 alle gefährlichen Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, gemeldet wurden, zeigt sich gegenüber 2003 eine Verringerung der Abfallmenge auf 91,7 Prozent. Deutliche Veränderungen gegenüber dem Jahr 2003 sind nur bei Deponien und übertägiger Verfüllung, durch die Änderung einer Anlage und bei Feuerungsanlagen zu beobachten.

In Anlagen zum Recycling von Bauschutt, die alle zwei Jahre befragt werden, ging der Einsatz gegenüber dem Jahr 2002 ebenfalls um fast 10 Prozent zurück. Dagegen ist der Einsatz von Kunststoffen zur Aufarbeitung nur unwesentlich verringert und der Einsatz von Altpapier in Papierfabriken um über 10 Prozent angestiegen.

Im Ergebnis der abfallstatistischen Erhebungen in den Jahren 2003 und 2004 ist es aufgrund der methodischen Änderungen im Erhebungsgeschehen schwierig, einen eindeutigen Trend auszuweisen. Die Bevölkerung des Landes Brandenburg unterstützt durch Mülltrennung weiterhin den positiven Umweltgedanken. So wurde die Menge an eingesammeltem Hausmüll 2004 gegenüber dem Jahr 2000 weiter gesenkt. Die Mengen an eingesammelten Verpackungen dagegen stiegen im betrachteten Zeitraum leicht an.

Die an Sortieranlagen gelieferten Abfallmengen haben sich um rund 10 Prozent verringert. Dagegen hat sich die in Zerlegeeinrichtungen behandelte Abfallmenge mit rund 10 000 Tonnen im Jahr 2004 fast verdreifacht, da ab dem Erhebungsjahr 2004 die besonders überwachungsbedürftigen Abfälle in der Erhebung mit angegeben wurden.

Erstmals 2004 wurden Demontagebetriebe für Altfahrzeuge befragt, deren Abfallmengen bei rund 15 000 Tonnen lagen.

**1. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte,
nach EAV-**

EAV Schlüssel	EAV-Abfallabteilung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen
		Anzahl ²⁾
	Deponien zusammen	47
	darunter	
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	4
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	16
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	7
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- u. Textilindustrie	9
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	7
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	6
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	27
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	24
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	22
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	21
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	40
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	21
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	38
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen	39
	Thermische Anlagen zusammen	7
	darunter	
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	4
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	5
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	5
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen	3
	Chemisch-physikalische Anlagen zusammen	16

abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle^{*)} 2003
Abfallabteilungen

Abfallmenge insgesamt	davon				EAV Schlüssel
	aus dem Land Brandenburg	aus anderen Bundesländern	aus dem Ausland	von eigener Anlage übernommen	
Tonnen					
Deponien					
3 547 213	2 513 010	737 467	-	296 736	
378	378	-	-	-	01
4 529	4 529	-	-	-	02
8 589	8 589	-	-	-	03
1 487	1 404	83	-	-	04
1 700	1 700	-	-	-	07
302	302	-	-	-	08
249 513	249 498	15	-	-	10
6 963	6 739	221	-	3	12
5 796	5 696	-	-	100	15
13 764	13 729	35	-	-	16
1 251 022	942 375	146 069	-	162 578	17
4 210	4 210	-	-	-	18
513 821	367 004	16 236	-	130 581	19
1 484 843	906 561	574 808	-	3 474	20
Thermische Behandlungsanlagen					
236 664	205 128	30 626	-	910	
163 328	163 294	34	-	-	03
35 727	22 249	13 478	-	-	17
26 972	9 367	16 695	-	910	19
7 505	7 390	115	-	-	20
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen					
.	.	-	-	.	

**Noch 1. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte,
nach EAV-**

EAV Schlüssel	EAV-Abfallabteilung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen
		Anzahl ²⁾
	Schredderanlagen zusammen	19
	darunter	
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	14
	Mechanisch-biologische Aufbereitungsanlagen zusammen	5
	darunter	
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen	5
	Bodenbehandlungsanlagen zusammen	12
	darunter	
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	3
	Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	24
	darunter	
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	4
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	3
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	3
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	3
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	10
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	4
	Kompostieranlagen zusammen	107
	darunter	
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	42
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	13
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	5
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	6
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	29
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen	90

abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle^{*)} 2003
Abfallabteilungen

Abfallmenge insgesamt	davon				EAV Schlüssel
	aus dem Land Brandenburg	aus anderen Bundesländern	aus dem Ausland	von eigener Anlage übernommen	
Tonnen					
Schredderanlagen					
390 876	215 628	160 882	2 752	11 614	
320 879	166 785	147 253	2 752	4 089	17
Mechanisch-biologische Aufbereitungsanlagen					
118 509	.	35 063	.	.	
98 057	58 700	.	-	.	20
Bodenbehandlungsanlagen					
190 778	78 255	112 318	-	205	
188 938	76 548	112 185	-	205	17
Sonstige Behandlungsanlagen					
.	70 148	167 339	.	.	
59 869	8 269	51 600	-	-	02
2 413	65	1 834	514	-	07
348	72	276	-	-	12
7 193	1 730	5 278	-	185	15
98 567	41 087	57 347	133	-	17
44 454	19
Kompostieranlagen					
916 765	520 458	375 013	21 177	117	
269 139	207 746	61 393	-	-	02
10 105	7 865	2 240	-	-	03
324	324	-	-	-	15
54 997	54 907	90	-	-	17
194 500	71 097	117 315	6 088	-	19
386 921	178 422	193 293	15 089	117	20

**Noch 1. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte,
nach EAV-**

EAV Schlüssel	EAV-Abfallabteilung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen
		Anzahl ²⁾
	Anlagen insgesamt	237
	davon	
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	5
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	64
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	28
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- u. Textilindustrie	11
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	2
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	1
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	13
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	9
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	27
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen ; Nichteisenhydrometallurgie	1
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	29
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	34
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	29
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	81
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	23
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	82
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen	150

*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

1) ausführlicher Text im Anhang

2) Anlagenzählung auch für Anlagen mit ausschliesslich besonders überwachungsbedürftigen Abfällen

abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle^{*)} 2003
Abfallabteilungen

Abfallmenge insgesamt	davon				EAV Schlüssel
	aus dem Land Brandenburg	aus anderen Bundesländern	aus dem Ausland	von eigener Anlage übernommen	
Tonnen					
Anlagen insgesamt (ohne Sortieranlagen)					
5 671 283	3 671 750	1 618 708	56 555	324 270	
471	471	-	-	-	01
335 955	222 937	113 018	-	-	02
187 582	181 186	2 274	4 122	-	03
1 550	1 404	146	-	-	04
.	.	.	-	-	05
.	.	-	-	-	06
4 820	1 774	2 532	514	-	07
763	669	94	-	-	08
.	-	.	-	-	09
249 513	249 498	15	-	-	10
.	.	-	-	-	11
7 325	6 819	503	-	3	12
14 078	8 232	5 505	56	285	15
81 672	54 801	26 243	531	97	16
1 953 393	1 304 066	479 501	2 954	166 872	17
4 416	4 231	185	-	-	18
796 838	464 921	166 957	33 289	131 671	19
2 032 606	1 170 445	821 730	15 089	25 342	20

2. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, nach EAV-

EAV Schlüssel	EAV-Abfallabteilung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen
		Anzahl
	Deponien zusammen	48
	darunter	
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	4
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	15
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	4
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- u. Textilindustrie	8
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	8
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	7
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	27
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	24
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	21
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	22
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	41
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	23
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	36
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen	36
	Abfallverbrennungsanlagen zusammen	6
	darunter	
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	3
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	3
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	3
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (ausser Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	3
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	4
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	5
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	4
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	4
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen	4

abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle 2004
Abfallabteilungen

Abfallmenge insgesamt	davon				EAV Schlüssel
	aus dem Land Brandenburg	aus anderen Bundesländern	aus dem Ausland	betriebseigene Abfälle	
Tonnen					
Deponien					
3 474 056	2 231 202	877 623	-	365 231	
437	437	-	-	-	01
3 620	3 606	14	-	-	02
1 273	1 273	-	-	-	03
691	524	168	-	-	04
531	531	-	-	-	07
386	386	-	-	-	08
507 939	191 601	244	-	316 094	10
6 392	6 318	74	-	-	12
2 145	2 139	6	-	-	15
12 726	9 193	-	-	3 533	16
1 163 835	895 398	222 834	-	45 604	17
4 904	4 904	-	-	-	18
574 857	531 574	43 282	-	-	19
1 193 495	582 774	610 721	-	-	20
Abfallverbrennungsanlagen					
123 022	50 736	16 836	300	55 150	
37 582	3 044	4 412	-	30 126	07
2 422	1 147	524	-	752	08
1 068	975	93	-	-	09
1 375	1 257	111	-	7	12
2 222	237	.	-	.	13
3 652	1 383	.	.	.	15
2 128	437	.	.	.	16
24 743	19 385	5 358	-	1	17
32 981	15 160	418	-	17 402	19
8 138	6 654	1 484	-	-	20

**Noch 2. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte,
nach EAV-**

EAV Schlüssel	EAV-Abfallabteilung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen
		Anzahl
	Chemisch-physikalische Anlagen zusammen	21
	darunter	
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	4
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	5
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (ausser Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	7
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	3
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	5
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	5
	Schredderanlagen zusammen	15
	darunter	
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	14
	Mechanische-biologisch Anlagen zusammen	3
	darunter	
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen	3
	Bodenbehandlungsanlagen zusammen	10
	darunter	
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	8
	Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	23
	darunter	
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	7
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	4
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	4
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	6
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	5
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	6
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	9
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	14
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	5

abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle 2004
Abfallabteilungen

Abfallmenge insgesamt	davon				EAV Schlüssel
	aus dem Land Brandenburg	aus anderen Bundesländern	aus dem Ausland	betriebseigene Abfälle	
Tonnen					
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen					
246 326	128 632	115 530	-	2 164	
1 104	82	1 022	-	-	07
15 058	3 957	9 186	-	1 915	12
14 542	8 236	6 306	-	-	13
2 579	1 090	1 489	-	-	16
194 973	100 811	94 162	-	-	17
13 847	13 645	200	-	3	19
Schredderanlagen					
441 277	278 612	161 546	1 120	-	
338 019	226 330	110 569	1 120	-	17
Mechanisch-biologische Aufbereitungsanlagen					
120 090	68 544	51 546	-	-	
65 774	55 711	10 063	-	-	20
Bodenbehandlungsanlagen					
293 535	156 794	136 741	-	-	
292 269	156 470	135 799	-	-	17
Sonstige Behandlungsanlagen					
310 627	131 273	134 482	44 873	-	
50 302	3 124	47 156	23	-	02
6 601	6 354	247	-	-	03
1 526	819	706	-	-	07
2 298	1 543	755	-	-	08
550	511	39	-	-	12
9 666	3 371	6 295	-	-	15
.	.	.	18 482	-	16
93 848	66 649	21 941	5 258	-	17
58 222	18 029	19 084	21 110	-	19

**Noch 2. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte,
nach EAV-**

EAV Schlüssel	EAV-Abfallabteilung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen
		Anzahl
	Kompostieranlagen zusammen	100
	darunter	
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	28
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	17
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	8
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	24
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen	95
	Feuerungsanlagen zusammen	20
	darunter	
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	5
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	13
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	9
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	14
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen	4
	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge zusammen	69
	davon	
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	69
	Sortieranlagen zusammen	56
	darunter	
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	31
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	35
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	8
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen	34

abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle 2004
Abfallabteilungen

Abfallmenge insgesamt	davon				EAV Schlüssel
	aus dem Land Brandenburg	aus anderen Bundesländern	aus dem Ausland	betriebseigene Abfälle	
Tonnen					
Kompostieranlagen					
905 674	470 821	403 036	30 554	1 263	
227 759	174 986	52 774	-	-	02
11 728	11 728	-	-	-	03
19 817	14 684	4 756	-	377	17
205 582	72 202	121 666	11 714	-	19
439 400	197 111	222 563	18 840	886	20
Feuerungsanlagen					
1 691 271	567 865	516 536	78 109	528 761	
53 737	2 674	30 686	20 378	-	02
730 645	157 006	45 056	-	528 583	03
120 791	71 422	46 026	3 343	-	17
755 499	331 943	389 565	33 992	-	19
28 491	2 941	5 000	20 398	152	20
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge					
15 484	10 001	5 456	27	-	
15 484	10 001	5 456	27	-	16
Sortieranlagen					
1 324 133	716 262	557 636	50 235	-	
521 697	294 892	195 302	31 503	-	15
305 368	143 123	162 246	-	-	17
50 001	8 806	22 463	18 732	-	19
446 409	268 980	177 430	-	-	20

**Noch 2. In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte,
nach EAV-**

EAV Schlüssel	EAV-Abfallabteilung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen
		Anzahl
	Zerlegeeinrichtungen zusammen	16
	darunter	
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	15
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen	13
	Anlagen insgesamt	387
	davon	
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	5
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	60
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	44
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- u. Textilindustrie	12
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	6
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	10
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	20
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	22
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	6
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	31
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen ; Nichteisenhydrometallurgie	7
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	38
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (ausser Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	14
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (ausser 07 und 08)	7
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	73
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	125
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	140
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	26
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	103
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen	204

1) ausführlicher Text im Anhang

abgelagerte bzw. eingesetzte Abfälle 2004
Abfallabteilungen

Abfallmenge insgesamt	davon				EAV Schlüssel
	aus dem Land Brandenburg	aus anderen Bundesländern	aus dem Ausland	betriebseigene Abfälle	
Tonnen					
Zerlegeeinrichtungen					
9 474	6 443	2 606	426	-	
5 296	3 800	1 496	1	-	16
3 755	2 455	875	425	-	20
Anlagen insgesamt					
8 954 970	4 817 185	2 979 573	205 644	952 568	
459	459	-	-	-	01
335 707	184 634	130 673	20 401	-	02
750 423	176 537	45 303	-	528 583	03
759	556	202	-	-	04
18 442	14 553	.	-	.	05
1 416	247	.	-	.	06
41 520	4 477	6 917	-	30 126	07
5 485	3 076	1 412	-	997	08
3 320	1 491	1 829	-	-	09
511 454	192 875	2 485	-	316 094	10
1 027	640	388	-	-	11
23 405	12 072	9 411	-	1 922	12
19 539	11 222	.	-	.	13
1 159	555	.	.	.	14
539 035	303 373	203 203	.	.	15
121 916	65 828	32 972	.	.	16
2 562 752	1 694 710	812 340	9 720	45 982	17
6 350	4 974	1 377	-	-	18
1 736 691	1 004 048	629 690	85 548	17 405	19
2 274 111	1 140 858	1 092 552	39 663	1 038	20

3. Verbleib der von Anlagen der nach EAV-

EAV Schlüssel	EAV-Abfallabteilung ¹⁾
------------------	-----------------------------------

- | | |
|----|---|
| | Deponien zusammen |
| | darunter |
| 17 | Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten) |
| 19 | Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Auf- |
| | bereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke |
| 20 | Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie |
| | Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen |
| | |
| | Thermische Anlagen zusammen |
| | |
| | Chemisch-physikalische Anlagen zusammen |
| | |
| | Schredderanlagen zusammen |
| | |
| | Mechanisch-biologische Aufbereitungsanlage zusammen |
| | darunter |
| 19 | Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Auf- |
| | bereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke |
| | |
| | Bodenbehandlungsanlagen zusammen |
| | darunter |
| 17 | Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten) |
| 19 | Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Auf- |
| | bereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke |
| | |
| | Sonstige Behandlungsanlagen zusammen |
| | darunter |
| 15 | Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.) |
| 16 | Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind |
| 17 | Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten) |
| 19 | Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Auf- |
| | bereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke |
| | |
| | Kompostieranlagen zusammen |
| | darunter |
| 03 | Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Paletten |
| | und Möbeln |
| 15 | Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.) |
| 19 | Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Auf- |
| | bereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke |

Entsorgungswirtschaft abgegebenen Abfälle^{*)} 2003
Abfallabteilungen

Entsorgungs- anlagen	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	davon			EAV Schlüssel
		zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an andere eigene Anlage	
Anzahl ²⁾	Tonnen				
Deponien					
14	79 059	448	67 767	10 844	
6	4 737	-	726	4 011	17
1	63 823	-	63 823	-	19
11	10 443	448	3 162	6 833	20
Thermische Behandlungsanlagen					
5	.	3 942	.	-	
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen					
16	.	-	.	-	
Schredderanlagen					
16	366 356	2 651	359 002	4 703	
Mechanisch-biologische Aufbereitungsanlagen					
4	102 477	32 917	45 948	23 612	
3	101 720	32 915	45 193	23 612	19
Bodenbehandlungsanlagen					
12	456 324	1 952	308 850	145 522	
11	420 420	1 725	273 414	145 281	17
3	35 902	225	35 436	241	19
Sonstige Behandlungsanlagen					
23	185 902	10 719	162 908	12 275	
4	821	-	70	751	15
6	6 871	6	6 865	-	16
5	40 760	503	40 257	-	17
12	128 933	10 181	107 228	11 524	19
Kompostieranlagen					
97	705 673	11 356	680 875	13 442	
3	909	-	909	-	03
3	541	1	540	-	15
96	690 395	6 110	671 043	13 242	19

Noch 3. Verbleib der von Anlagen der nach EAV-

EAV Schlüssel	EAV-Abfallabteilung ¹⁾
	Anlagen insgesamt
	davon
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Paletten und Möbeln
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben
10	Abfälle aus thermischen Prozessen
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen

*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

1) ausführlicher Text im Anhang

2) Anlagenzählung auch für Anlagen mit ausschliesslich besonders überwachungsbedürftigen Abfällen

Entsorgungswirtschaft abgegebenen Abfälle^{*)} 2003
Abfallabteilungen

Entsorgungs- anlagen	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	davon			EAV Schlüssel
		zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an andere eigene Anlage	
Anzahl ²⁾	Tonnen				
Anlagen insgesamt (ohne Sortieranlagen)					
187	1 917 909	63 985	1 643 526	210 398	
3	14 136	-	14 136	-	02
3	909	-	909	-	03
2	.	.	.	-	07
1	.	.	.	-	08
2	.	.	.	-	10
7	1 362	1	610	751	15
14	6 930	8	6 922	-	16
34	481 442	2 559	329 591	149 292	17
133	1 381 070	53 150	1 279 301	48 619	19
35	22 830	5 364	5 730	11 736	20

4. Verbleib der von Anlagen der nach EAV-

EAV Schlüssel	EAV-Abfallabteilung ¹⁾
	Deponien zusammen darunter
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen
	Abfallverbrennungsanlagen zusammen darunter
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke
	Chemisch-physikalische Anlagen zusammen darunter
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (ausser Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke
	Schredderanlagen zusammen darunter
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke
	Mechanisch-biologische Aufbereitungsanlagen zusammen davon
19	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke
	Bodenbehandlungsanlagen zusammen davon
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)
19	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke

Entsorgungswirtschaft abgegebenen Abfälle 2004

Abfallabteilungen

Entsorgungs- anlagen	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	davon			EAV Schlüssel
		zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter, gewonnene Sekundärstoffe und Produkte	
Anzahl ²⁾	Tonnen				
Deponien					
17	94 864	30 181	7 106	57 576	
3	59	-	59	-	17
7	87 744	30 179	-	57 565	19
7	7 010	-	7 010	-	20
Abfallverbrennungsanlagen					
6	21 032	14 270	6 762	-	
6	20 647	14 270	6 377	-	19
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen					
21	214 394	9 684	199 814	4 896	
3	1 188	4	140	1 043	06
3	23	4	20	-	08
3	486	474	12	-	13
4	174 773	68	172 459	2 246	17
15	35 367	7 521	26 239	1 607	19
Schredderanlagen					
15	441 652	43 798	384 091	13 763	
4	5 856	-	2 056	3 800	17
15	435 790	43 798	382 029	9 963	19
Mechanisch-biologische Aufbereitungsanlagen					
3	116 496	50 522	62 728	3 245	
3	116 496	50 522	62 728	3 245	19
Bodenbehandlungsanlagen					
10	288 130	4 039	67 617	216 475	
7	264 767	3 947	44 346	216 475	17
3	23 363	92	23 272	-	19

Noch 4. Verbleib der von Anlagen der nach EAV-

EAV Schlüssel	EAV-Abfallabteilung ¹⁾
	Sonstige Behandlungsanlagen zusammen darunter
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke
	Kompostieranlagen zusammen darunter
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke
	Feuerungsanlagen zusammen davon
10	Abfälle aus thermischen Prozessen
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke
	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge zusammen darunter
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (ausser Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke
	Sortieranlagen zusammen davon
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen

Entsorgungswirtschaft abgegebenen Abfälle 2004

Abfallabteilungen

Entsorgungs- anlagen	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	davon			EAV Schlüssel
		zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter, gewonnene Sekundärstoffe und Produkte	
Anzahl ²⁾	Tonnen				
Sonstige Behandlungsanlagen					
23	323 094	87 534	131 177	104 383	
5	1 627	14	1 613	-	02
5	578	524	54	-	07
4	750	478	271	1	08
8	3 443	.	2 697	.	15
6	15 713	2 103	2 036	11 575	16
9	76 586	8 701	56 757	11 128	17
19	221 059	72 715	67 549	80 795	19
Kompostieranlagen					
92	666 602	7 604	140 933	518 064	
3	2 037	-	2 037	-	02
91	661 735	7 295	136 441	517 999	19
Feuerungsanlagen					
20	211 099	18 071	128 419	64 608	
14	142 326	8 912	69 064	64 350	10
7	68 773	9 159	59 355	258	19
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge					
69	15 250	24	14 061	1 165	
53	155	5	142	8	13
69	14 500	13	13 818	668	16
4	496	-	7	489	19
Sortieranlagen					
56	1 327 116	181 998	586 643	558 476	
9	6 123	-	6 104	18	15
4	28	-	28	-	16
14	69 440	306	69 134	-	17
56	1 227 293	181 692	487 299	558 303	19
8	24 232	-	24 078	154	20

Noch 4. Verbleib der von Anlagen der nach EAV-

EAV Schlüssel	EAV-Abfallabteilung ¹⁾
------------------	-----------------------------------

- | | |
|--|---|
| <p>Zerlegeeinrichtungen zusammen
darunter</p> <p>13 Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (ausser Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)</p> <p>16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind</p> <p>19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke</p> <p>20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen</p> | <p>Anlagen insgesamt
davon</p> <p>02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln</p> <p>03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Paletten und Möbeln</p> <p>05 Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse</p> <p>06 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen</p> <p>07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen</p> <p>08 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben</p> <p>09 Abfälle aus der fotografischen Industrie</p> <p>10 Abfälle aus thermischen Prozessen</p> <p>11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie</p> <p>12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen</p> <p>13 Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (ausser Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)</p> <p>14 Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (ausser 07 und 08)</p> <p>15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)</p> <p>16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind</p> <p>17 Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)</p> <p>19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke</p> <p>20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen</p> |
|--|---|

1) ausführlicher Text im Anhang

2) Anlagenzählung auch für Anlagen mit ausschliesslich überwachungsbedürftigen Abfällen

Entsorgungswirtschaft abgegebenen Abfälle 2004
Abfallabteilungen

Entsorgungs- anlagen	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	davon			EAV Schlüssel
		zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter, gewonnene Sekundärstoffe und Produkte	
Anzahl ²⁾	Tonnen				
Zerlegeeinrichtungen					
16	9 268	479	6 157	2 632	
4	221	0	221	-	13
14	1 230	.	.	.	16
14	5 443	358	3 147	1 938	19
8	1 432	62	1 371	-	20
Anlagen insgesamt					
348	3 728 996	448 205	1 735 509	1 545 282	
8	3 664	14	3 651	-	02
2	.	.	-	-	03
1	.	.	-	-	05
5	1 288	.	.	1 043	06
7	1 103	524	580	-	07
7	773	481	291	1	08
1	.	.	.	-	09
17	144 412	10 372	69 064	64 976	10
2	.	.	-	-	11
1	.	.	-	-	12
63	875	481	387	8	13
11	569	442	127	-	14
38	11 246	.	10 455	.	15
99	31 874	2 130	17 422	12 322	16
49	592 117	13 206	345 262	233 649	17
240	2 904 205	417 602	1 254 441	1 232 162	19
38	33 970	.	32 747	.	20

5. In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen

EAV Schlüssel	EAV-Abfallabteilung ¹⁾	Anlagen
		Anzahl ²⁾
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	33
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	36
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	8
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle u. ähnliche gewerbliche u. industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen	38
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	2
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	11
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	1
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	3
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle u. ähnliche gewerbliche u. industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen	7
	Insgesamt	79

1) ausführlicher Text im Anhang

2) Mehrfachzählungen möglich

eingesetzte Abfälle und deren Verbleib 2003

Eingesetzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Sortierung				EAV Schlüssel
	an andere auf dem Gelände befindliche Anlage(n)	an Dritte			
		zusammen	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	
Tonnen					

Sortieranlagen

560 224	860	7 179	-	7 179	15
-	-	110	2	108	16
454 137	69 345	10 727	1 195	9 532	17
49 052	185 096	1 154 105	153 007	1 001 098	19
402 670	4 703	36 889	1 542	35 347	20

Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott

.	-	.	-	.	15
2 979	-	167	10	157	16
-	-	.	-	.	17
.	16	4 644	.	4 574	19
384	-	1 114	21	1 093	20
1 469 768	260 020	1 214 963	155 847	1 059 116	

6. Herkunft und Verbleib der nach Wirtschaftszweigen

WZ EAV Schlüssel	WZ-Unterabschnitt EAV-Abfallabteilung ¹⁾	Betriebe Anzahl ²⁾	Abfall- menge insgesamt	davon	
				nicht behandelte	
				eigene Abfälle	von Dritten über- nommen
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran und Thoriumerze	1	.	-	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	-	-	-	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	12	226 240	200 089	21 075
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	2	.	.	.
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
DG	Chemische Industrie	3	53 672	53 422	250
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	-	-	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2	.	-	.
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	5	309 524	307 588	-
DK	Maschinenbau	1	.	-	-
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	2	.	-	.
DM	Fahrzeugbau	-	-	-	-
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	10	9 394	9 362	-
EA	Energie- und Wasserversorgung	8	359 578	12 438	303 082
FA	Baugewerbe	1	.	-	.
	Insgesamt	48	3 624 774	787 325	2 785 951
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	.	-	.
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	4	21 183	14	21 169
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Paletten und Möbeln	25	478 082	303 449	174 633
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- u. Textilindustrie	-	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	1	.	.	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	2	.	.	.
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	5	25 416	25 402	14
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	8	1 513	1 223	257
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	-	-	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	11	2 603 178	401 039	2 202 115

**betrieblichen Abfälle 2003
und EAV-Abfallabteilungen**

aus betriebs- eigener Behandlung stammende	Von der Abfallmenge insgesamt wurden							WZ EAV Schlüs- sel
	im Betrieb wieder eingesetzt	an weiterver- arbeitende Betriebe abgegeben	abgegeben an eigene			an Dritte zur Beseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt	
			Deponie	Abfallver- brennungs- anlage	Feuerungs- anlage			
Tonnen								
-	-	-	.	-	-	-	-	CA
-	-	-	-	-	-	-	-	DA
5 076	400	49 204	7 861	-	168 553	222	-	DD
.	.	.	-	-	.	.	-	DE
-	-	-	.	.	-	-	-	DF
-	-	4 000	.	41 765	-	.	29	DG
-	-	-	-	-	-	-	-	DH
-	-	-	-	-	.	-	-	DI
1 936	-	3	307 527	2	-	1 992	-	DJ
.	-	-	-	-	-	.	-	DK
.	.	.	-	-	-	.	-	DL
-	-	-	-	-	-	-	-	DM
32	-	-	-	-	6 500	2 892	2	DN
44 058	-	30 634	-	-	302 415	26 529	-	EA
-	-	-	-	-	.	-	-	FA
51 498	860	151 995	2 528 205	57 847	851 909	33 927	31	
-	-	-	-	.	-	-	-	01
-	-	14	-	-	21 169	-	-	02
-	-	38 112	-	-	438 744	1 226	-	03
-	-	-	-	-	-	-	-	04
-	-	-	-	.	-	-	-	05
-	-	-	-	.	-	-	-	06
-	-	433	-	24 869	-	114	-	07
33	.	307	-	996	-	.	-	08
-	-	-	-	-	-	-	-	09
24	-	79 800	2 514 115	-	1 476	7 787	-	10

Noch 6. Herkunft und Verbleib der nach Wirtschaftszweigen

WZ EAV Schlüssel	WZ-Unterabschnitt EAV-Abfallabteilung ¹⁾	Betriebe	Abfall- menge insgesamt	davon	
				nicht behandelte	
				eigene Abfälle	von Dritten über- nommen
		Anzahl ²⁾			
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächen- bearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen ; Nichteisen- hydrometallurgie	2	.	.	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbei- tung von Metallen und Kunststoffen	5	68	57	9
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brenn- stoffen (ausser Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	3	1 222	1 222	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühl- mitteln und Treibgasen (ausser 07 und 08)	1	.	-	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	10	18 741	1 995	16 745
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	5	2 485	573	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschliesslich Aushub von verunreinigten Standorten)	12	32 781	12 696	20 085
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tier- ärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen	1	.	-	.
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen sowie d. Aufbereitung v. Wasser f. d. menschlichen Gebrauch u. Wasser f. industrielle Zwecke	18	411 269	30 277	331 802
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle u. ähnliche gewerbliche u. industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschliesslich getrennt gesammelter Fraktionen	13	25 057	6 112	18 915

1) ausführlicher Text im Anhang

2) bei Gliederung nach Abfallarten Mehrfachzählungen möglich

**betrieblichen Abfälle 2003
und EAV-Abfallabteilungen**

aus betriebs- eigener Behandlung stammende	Von der Abfallmenge insgesamt wurden							WZ <div>EAV schlüssel</div>	
	im Betrieb wieder eingesetzt	an weiterver- arbeitende Betriebe abgegeben	abgegeben an eigene			an Dritte zur Beseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt		
			Deponie	Abfallver- brennungs- anlage	Feuerungs- anlage				
Tonnen									
.	-	-	-	-	-	-	.	-	11
2	-	9	-	15	-	42	2		12
-	-	37	-	1 185	-	-	-		13
.	.	-	-	-	-	-	-		14
1	-	714	452	505	16 762	308	-		15
1 912	-	195	1 912	378	-	-	-		16
-	400	2 032	7 966	334	20 068	1 981	-		17
-	-	-	-	.	-	-	-		18
49 190	-	29 943	-	26 081	334 672	20 573	-		19
30	-	399	3 760	17	19 018	1 834	29		20

7. Deponien^{*)} 2004 nach Art der Ausstattung

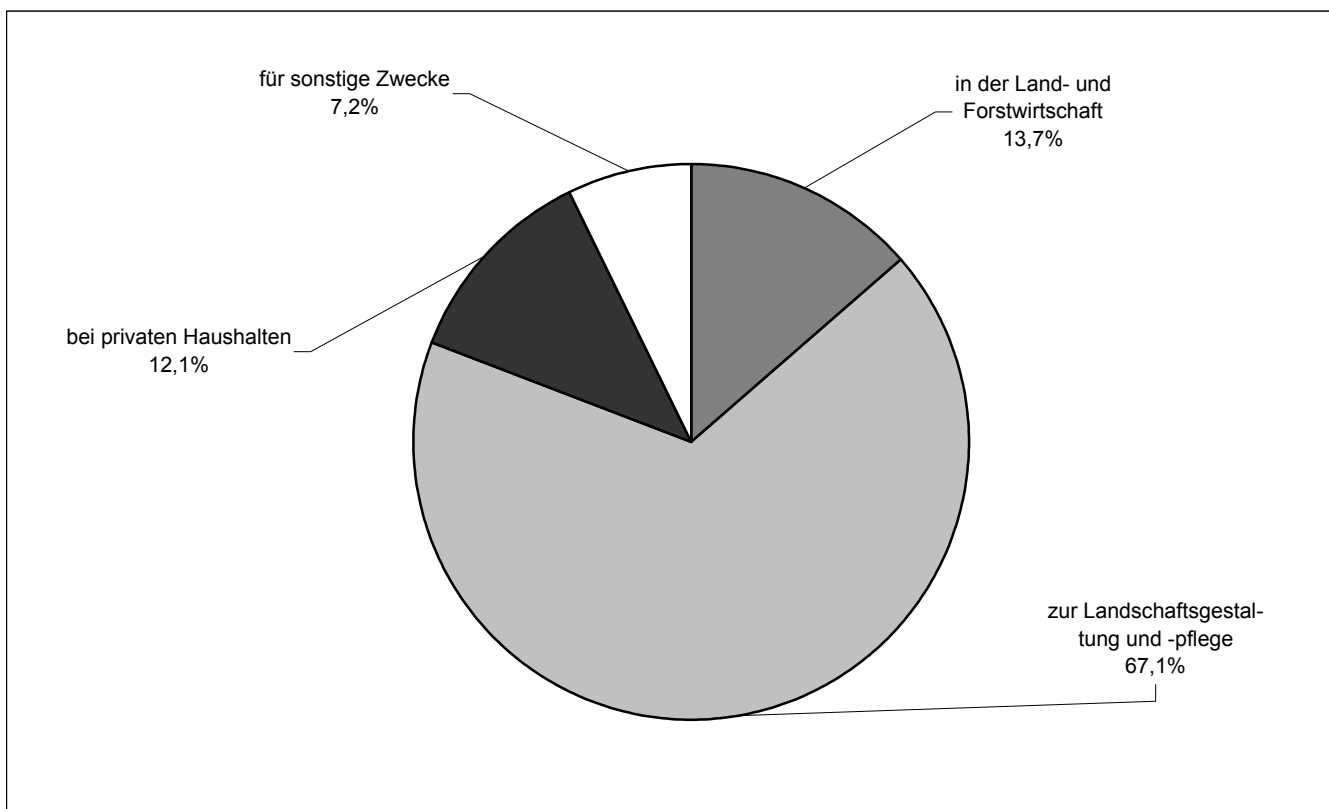
Ausstattungs- merkmal	Deponien insgesamt	Rest- volumen	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Deponie- klasse I	Deponie- klasse II	Deponie- klasse III	Deponie- klasse 0
	Anzahl	1 000 m³	Tonnen	Anzahl			
Insgesamt	48	42 149	3 474 056	7	36	1	4

^{*)} Angaben werden nur 2-jährig erhoben.

8. Biologische Behandlungsanlagen und Verwendung des erzeugten Komposts^{*)} 2004

Art der Anlage	Biologische Behandlungs- anlagen insgesamt	Erzeugte Kompost- menge insgesamt	davon Verwendung			
			in der Land- und Forst- wirtschaft	zur Landschafts- gestaltung und -pflege	bei privaten Haushalten	für sonstige Zwecke
	Anzahl	Tonnen				
Bioabfallkompostierungs- anlage	16	34 926	13 697	8 739	3 789	8 701
Grünabfallkompostierungs- anlage	52	87 995	10 222	38 806	32 286	6 681
Klärschlammkompostierungs- anlage	23	209 542	21 859	176 889	4 221	6 573
Sonstige (einschl. Biogas/ Vergärungsanlage)	9	2 249	-	169	80	2 000
Insgesamt	100	334 712	45 778	224 603	40 376	23 955

^{*)} Angaben werden nur 2-jährig erhoben.

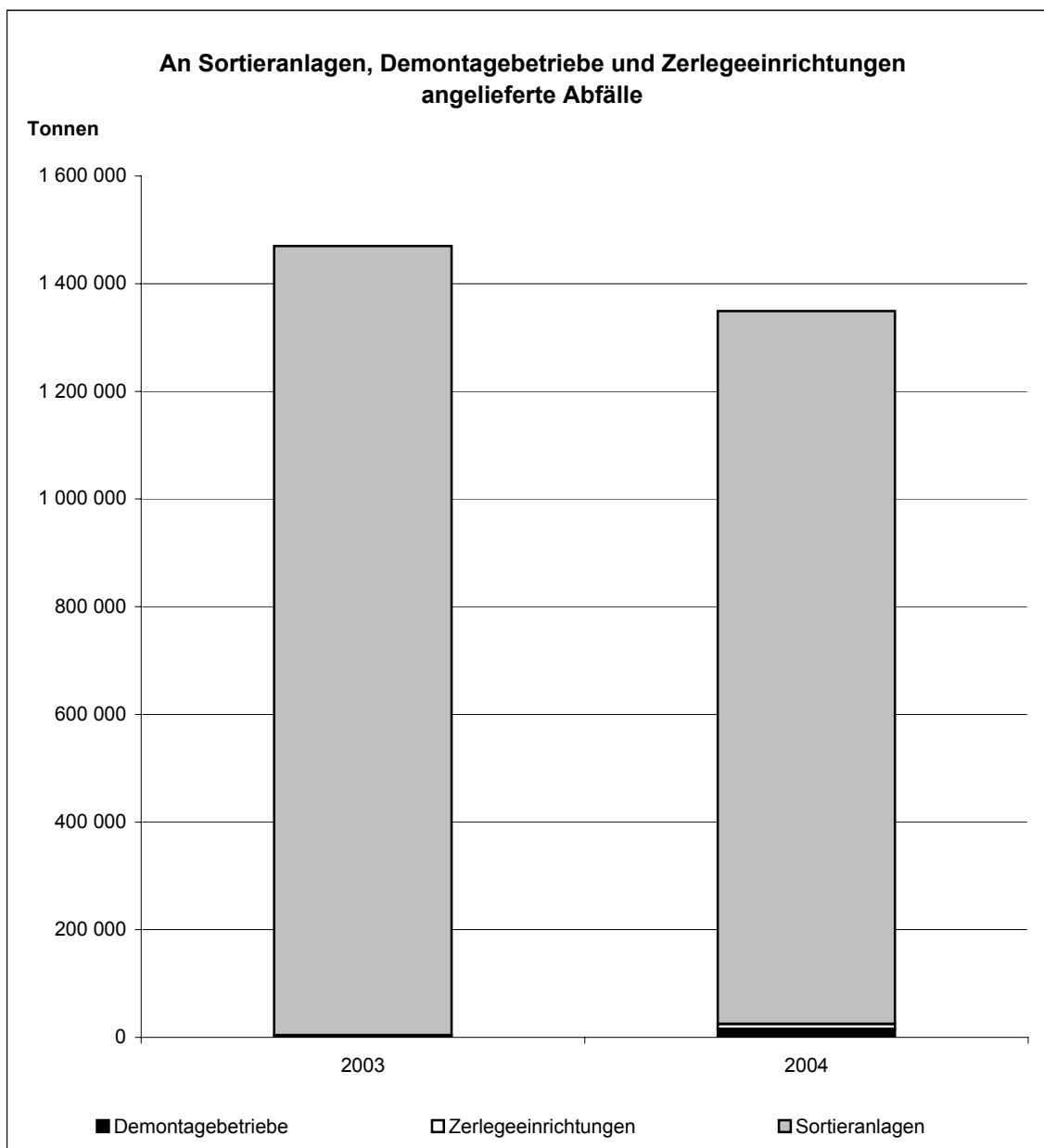


9. Im über- und untertägigen Bergbau verwertete Abfälle 2003 und 2004

Art der Abfälle	Maßeinheit	2003	2004
übertägig verwertete Abfälle			
Betriebe	Anzahl	43	42
Verwertete Abfälle insgesamt	Tonnen	3 248 092	5 018 147
Bau- und Abbruchabfälle	Tonnen	2 586 622	2 028 667
Sonstige Abfälle	Tonnen	661 470	2 989 480
untertägig verwertete Abfälle^{1) 2)}			
Verwertete Abfälle insgesamt	Tonnen	69 888	56 102
darunter mineralische Abfälle	Tonnen	69 888	56 102

1) Untertägige Verfüllung erfolgt im Auftrag des Landes Brandenburg zur Abwehr von Gefahren aus stillgelegten bergbaulichen Anlagen.

2) Keine Angaben zur Anzahl der beteiligten Betriebe.



10. Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelte Abfälle^{*)} 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirke	Haushaltsabfälle insgesamt		davon				
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektro- altgeräte	sonstige Abfälle
	organische Abfälle	Wertstoffe					
	Tonnen	kg/EW	Tonnen				
Kreisfreie Städte							
Brandenburg a.d. Havel	30 718	410,3	17 072	3 352	9 830	450	14
Cottbus	52 442	492,8	35 762	2 576	13 653	255	196
Frankfurt (Oder)	27 190	416,8	14 238	4 016	8 700	139	96
Potsdam	69 208	475,0	44 679	4 496	19 512	442	80
Landkreise							
Barnim	63 794	362,7	38 718	3 340	21 564	97	74
Dahme-Spreewald	62 500	387,8	34 017	5 332	22 340	690	121
Elbe-Elster	48 099	387,7	26 179	4 103	17 193	531	94
Havelland	56 475	366,6	29 368	3 794	22 659	524	130
Märkisch-Oderland	65 456	340,7	32 152	5 226	27 042	927	109
Oberhavel	80 192	403,9	46 607	5 425	27 206	898	56
Oberspreewald-Lausitz	51 971	387,8	28 286	4 434	18 577	574	101
Oder-Spree	73 281	381,7	43 608	5 301	23 227	511	634
Ostprignitz-Ruppin	51 248	470,6	31 428	4 283	14 916	586	35
Potsdam-Mittelmark	69 177	341,4	33 358	4 838	29 617	1 219	146
Prignitz	17 951	200,0	6 997	208	10 618	112	17
Spree-Neiße	45 789	328,3	24 771	1 211	19 187	90	529
Teltow-Fläming	62 586	387,8	34 063	5 339	22 371	691	122
Uckermark	63 151	446,4	36 850	4 851	17 187	260	4 004
Land Brandenburg	991 227	455,6	558 151	72 124	345 399	8 994	6 559

^{*)} Auswertung der Abfallbilanzen

11. Im Land Brandenburg entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2003 nach EAV-Abfallabteilungen

EAV Schlüssel	EAV-Abfallabteilung	Ent- sorger ¹⁾	Entsorgte Abfallmenge insgesamt	Von Erzeugern	
				aus eigenem Bundesland	aus anderen Bundesländern
		Anzahl	Tonnen		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	-	-	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	8	91	72	19
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	4	4	0
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	-	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	9 746	6 787	2 959
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	18	8 036	7 194	842
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	12	42 516	37 024	5 492
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	12	3 794	2 498	1 296
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	10	3 509	1 687	1 822
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	7	5 960	2 504	3 456
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	8	873	412	461
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	18	14 996	5 909	9 087
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	28	27 355	17 386	9 969
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	10	1 213	636	577
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	21	6 250	3 795	2 456
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	75	38 683	29 245	9 438
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	82	757 808	455 093	302 715
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	3	1 043	205	838
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	30	450 474	147 703	302 770
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	30	6 559	5 464	1 095
Land Brandenburg insgesamt		169	1 378 911	723 619	655 292

1) Mehrfachzählungen

12. Im Land Brandenburg erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2003 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Erzeugers (Primärerzeuger)

WZ-Schlüssel	WZ-Unterabschnitt	Erzeuger	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	An Entsorger	
				im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
		Anzahl	Tonnen		
AA	Land- und Forstwirtschaft	34	1 237	824	413
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	7	15 450	3 253	12 197
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	3	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	6	60	47	13
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1	.	.	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	8	528	486	42
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	5	9 490	7 848	1 642
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
DG	Chemische Industrie	19	78 644	50 290	28 354
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12	1 067	905	162
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	18	2 401	2 093	309
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	49	43 357	3 992	39 365
DK	Maschinenbau	21	929	496	433
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	10	7 404	7 334	71
DM	Fahrzeugbau	19	17 382	12 493	4 889
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	27	8 081	4 639	3 443
EA	Energie- und Wasserversorgung	60	22 274	14 790	7 484
FA	Baugewerbe	91	20 396	16 705	3 691
GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	269	16 836	4 049	12 787
HA	Gastgewerbe	1	.	.	-
IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	86	67 728	42 417	25 310
JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1	.	.	.
KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	100	211 999	139 491	72 508
LA	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	160	173 635	127 832	45 803
MA	Erziehung und Unterricht	4	67	.	.
NA	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	23	421	227	194
OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	86	111 776	83 348	28 427
PA	Private Haushalte	1	.	.	-
	Land Brandenburg insgesamt	1 122	840 467	541 170	299 297
	darunter:				
PG	Produzierendes Gewerbe	357	255 656	141 874	113 783

13. Im Land Brandenburg erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2003 nach EAV-Abfallabteilungen (Primärerzeuger)

EAV Schlüssel	EAV-Abfallabteilung	Er- zeuger ¹⁾	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	An Entsorger	
				im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
		Anzahl	Tonnen		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	.	-	.
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	10	43	43	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	.	.	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	-	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	8	30 462	6 725	23 737
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	50	7 928	7 114	814
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	85	37 493	34 802	2 690
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	111	2 009	1 910	99
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	28	1 041	666	375
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	10	35 543	233	35 311
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	48	6 896	412	6 484
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	88	4 577	3 022	1 555
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	572	36 125	16 570	19 555
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	73	218	114	104
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	416	3 774	3 410	364
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	377	41 220	28 019	13 202
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	526	582 421	415 961	166 460
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	12	.	.	.
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	24	23 493	16 608	6 884
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	96	14 923	5 353	9 570
Land Brandenburg insgesamt		1 122	840 467	541 170	299 297

1) Mehrfachzählungen

14. Im Land Brandenburg entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2004 nach EAV-Abfallabteilungen

EAV Schlüssel	EAV-Abfallabteilung	Ent- sorger ¹⁾	Entsorgte Abfallmenge insgesamt	Von Erzeugern	
				aus eigenem Bundesland	aus anderen Bundesländern
		Anzahl	Tonnen		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	-	-	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	8	80	45	35
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	42	28	14
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	-	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	8	16 904	9 897	7 007
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	13	411	191	220
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	9	49 633	44 054	5 580
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	11	3 930	2 684	1 247
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	11	3 641	1 758	1 883
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	5	1 877	285	1 591
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	10	1 079	690	389
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	17	16 928	6 498	10 430
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	30	25 273	16 172	9 101
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	11	1 218	638	581
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	17	11 003	8 144	2 859
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	62	42 844	34 406	8 438
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	85	905 088	584 913	320 175
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	4	1 041	203	839
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	30	420 581	175 381	245 200
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	26	8 187	6 650	1 537
Land Brandenburg insgesamt		168	1 509 761	892 636	617 125

1) Mehrfachzählungen

15. Im Land Brandenburg erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2004 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Erzeugers (Primärerzeuger)

WZ-Schlüssel	WZ-Unterabschnitt	Erzeuger	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	An Entsorger	
				im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
		Anzahl	Tonnen		
AA	Land- und Forstwirtschaft	18	582	494	87
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	5	4 236	4 187	49
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	7	127	112	15
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	11	876	705	171
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	7	304	162	142
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
DG	Chemische Industrie	17	295 547	257 611	37 936
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19	9 533	8 450	1 082
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	14	632	275	357
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	47	51 681	10 364	41 316
DK	Maschinenbau	14	943	441	502
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	9	319	273	46
DM	Fahrzeugbau	21	7 293	5 361	1 933
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	16	31 422	4 742	26 680
EA	Energie- und Wasserversorgung	51	6 253	4 017	2 236
FA	Baugewerbe	90	4 395	3 414	981
GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	176	15 649	9 958	5 691
HA	Gastgewerbe	-	-	-	-
IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	74	41 724	34 521	7 203
JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1	.	-	.
KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	100	153 836	78 517	75 319
LA	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	166	186 778	149 168	37 610
MA	Erziehung und Unterricht	4	.	110	.
NA	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	21	1 665	1 498	167
OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	71	96 272	64 835	31 437
PA	Private Haushalte	3	27 318	27 299	20
	Land Brandenburg insgesamt	965	955 826	676 112	279 714
	darunter:				
PG	Produzierendes Gewerbe	331	431 828	309 711	122 116

**16. Im Land Brandenburg erzeugte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2004
nach EAV-Abfallabteilungen (Primärerzeuger)**

EAV Schlüssel	EAV-Abfallabteilung	Er- zeuger ¹⁾	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	An Entsorger	
		Anzahl	Tonnen		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	-	-	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	9	.	.	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	.	.	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	-	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	8	63 767	9 877	53 890
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	40	1 636	164	1 472
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	77	46 408	42 722	3 686
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	120	2 235	2 100	134
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	24	763	613	150
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	14	36 470	94	36 376
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	48	7 277	690	6 587
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	87	5 477	3 710	1 767
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	430	37 111	15 455	21 656
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	49	221	114	107
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	325	4 931	4 434	497
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	305	42 795	32 582	10 212
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	519	675 713	541 827	133 886
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	22	222	203	20
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	22	16 189	15 012	1 177
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	108	14 587	6 489	8 098
Land Brandenburg insgesamt		965	955 826	676 112	279 714

1) Mehrfachzählungen

17. In Bauschuttaufbereitungsanlagen eingesetzte Stoffe 2004 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Betreibers

WZ Schlüssel	WZ-Unterabschnitt Stoffart	Anlagen	davon		Eingesetzte Stoffe insgesamt	davon in	
			stationär	mobil/ semi- mobil		stationären Anlagen	mobil-/ semi-mobil- Anlagen
	Anzahl			Tonnen			
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonsti- ger Bergbau	13	1	12	553 389	122 507	430 882
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	1	-	14 541	14 541	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verar- beitung von Steinen und Erden	3	2	1	58 864	16 682	42 182
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Re- cycling	70	13	57	2 525 405	856 208	1 669 197
FA	Baugewerbe	17	1	16	358 873	34 241	324 632
GA	Handel; Instandhaltung und Re- paratur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	21	5	16	652 536	287 300	365 236
IA	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	10	-	10	298 747	-	298 747
OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	21	9	12	616 655	342 715	273 940
Land Brandenburg insgesamt		156	32	124	5 079 010	1 674 194	3 404 816
davon	Bauschutt	136	25	111	1 929 593	745 431	1 184 162
	Bauschutt und Bodenaushub, gemischt	72	16	56	1 004 614	450 320	554 294
	Bodenaushub	82	17	65	783 079	234 886	548 193
	Straßenaufbruch	93	19	74	1 353 504	238 832	1 114 672
	Baustellenabfälle	16	9	7	5 671	3 356	2 315
	Bau- und Abbruchholz	22	7	15	2 549	1 369	1 180

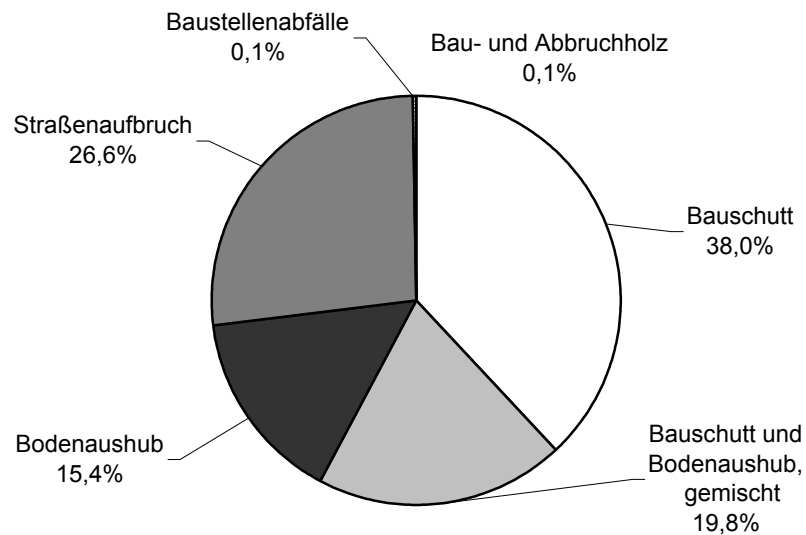
18. In Bauschutttaufbereitungsanlagen gewonnene Erzeugnisse 2004 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Betreibers

WZ Schlüssel	WZ-Unterabschnitt Stoffart	Anlagen	davon		Gewonnene Erzeugnisse (und Rückstände) insgesamt	davon in	
			stationär	mobil/ semi- mobil		stationären Anlagen	mobilen/se- mimobilen Anlagen
			Anzahl		Tonnen		
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	13	1	12	549 872	121 043	428 829
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	1	-	14 475	14 475	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3	2	1	58 864	16 682	42 182
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	70	13	57	2 502 452	845 608	1 656 844
FA	Baugewerbe	17	1	16	357 287	34 189	323 098
GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	21	5	16	647 750	285 463	362 287
IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10	-	10	297 920	-	297 920
OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	21	9	12	610 108	338 602	271 506
Land Brandenburg insgesamt		156	32	124	5 038 728	1 656 062	3 382 666
davon	Betonrecyclat	136	24	112	2 526 929	781 610	1 745 319
	Ziegelrecyclat	117	20	97	1 026 642	476 479	550 163
	Recyclat aus Keramik, Fliesen	3	1	2	7 084	127	6 957
	Recyclat aus Sand, Kies, Schotter, Pflaster, Gips und Gemisch	54	12	42	382 359	66 553	315 806
	Bodenaushub, aufbereitet	98	21	77	942 694	293 096	649 598
	Asphaltgranulat	27	10	17	99 543	29 493	70 050
	Pech- bzw. teerhaltige Ausbaustoffe	4	1	3	53 477	8 704	44 773
außerdem:							
	Aufbereitungsrückstände	101	25	76	40 282	18 132	22 150

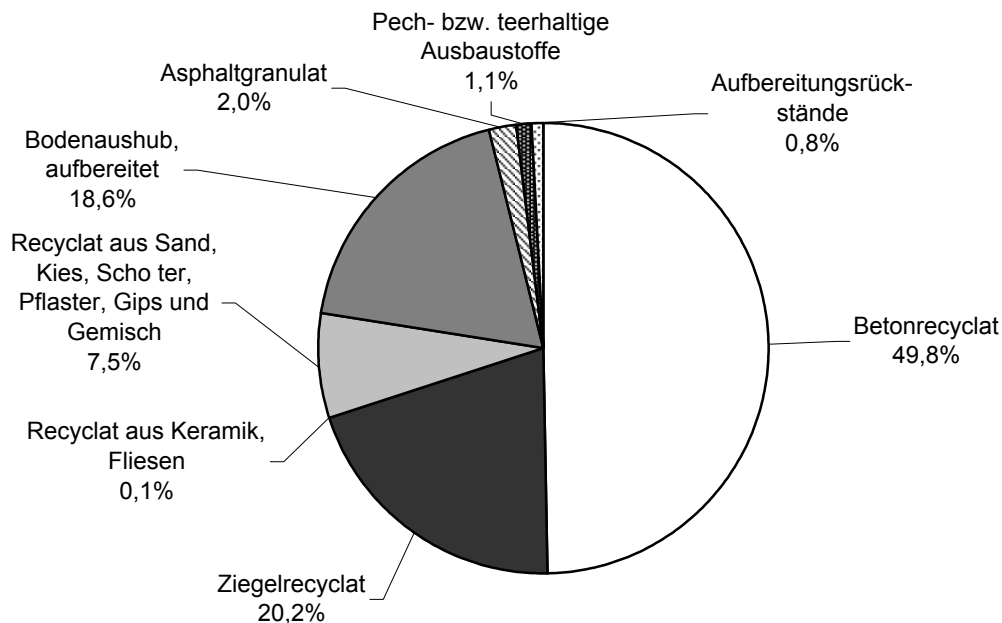
19. In Aufbereitungsanlagen wiedergewonnener Asphalt 2004 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt des Betreibers

WZ Schlüssel	WZ - Unterabschnitt	Anlagen	darunter		Aufbereiteter Asphalt	darunter in	
			stationär	mobil/semi-mobil		stationären Anlagen	mobilen/semi-mobilen Anlagen
		Anzahl			Tonnen		
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	2	-	.	.	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	36	36	-	803 912	803 912	-
FA	Baugewerbe	2	2	-	.	.	-
Land Brandenburg insgesamt		40	40	-	824 617	824 617	-

In Bauschuttaufbereitungsanlagen eingesetzte Stoffe 2004



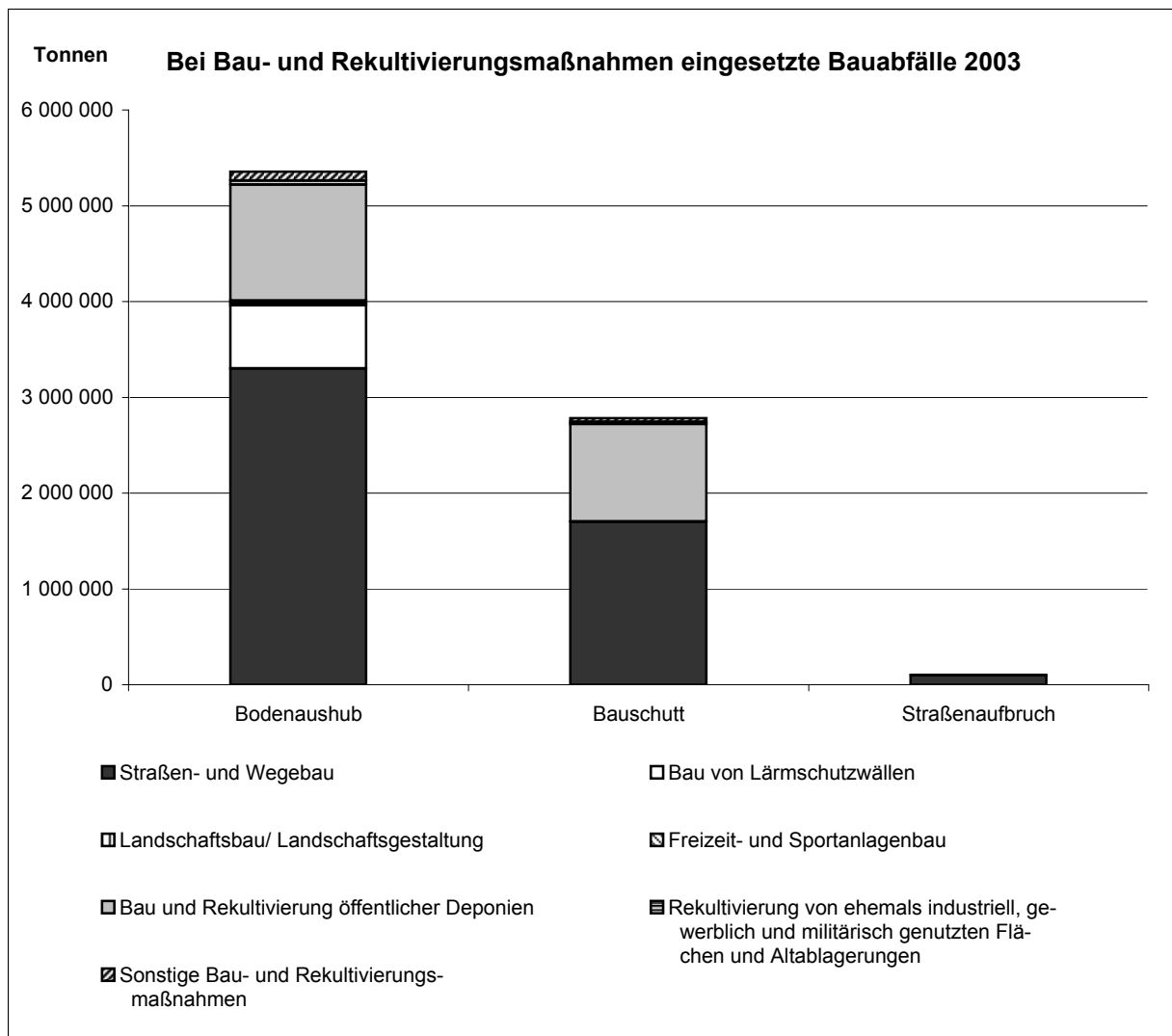
In Bauschuttaufbereitungsanlagen gewonnene Erzeugnisse 2004



20. Eingesetzte Mengen an Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand 2003 nach Art der Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen

Art der Bau- oder Rekultivierungsmaßnahme	Eingesetzte Mengen ¹⁾			
	Insgesamt	Boden- aushub	Bauschutt	Straßen- aufbruch
	Tonnen			
Straßen- und Wegebau	5 099 314	3 300 124	1 700 388	98 802
Bau von Lärmschutzwällen	661 846	661 032	272	542
Landschaftsbau / Landschaftsgestaltung	28 143	26 816	973	354
Deichbau	-	-	-	-
Freizeit- und Sportanlagenbau	23 713	22 485	1 008	220
Bau und Rekultivierung öffentlicher Deponien	2 230 289	1 209 041	1 018 628	2 620
Rekultivierung von ehemals industriell, ge- werblich und militärisch genutzten Flä- chen und Altablagerungen	66 707	42 904	23 803	-
Sonstige Bau- und Rekultivierungs- maßnahmen	129 835	93 150	35 955	730
Zusammen	8 239 847	5 355 552	2 781 027	103 268

1) Ohne Massenausgleich vor Ort, Recycling-Baustoffe und Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen privater Stellen.



21. Zur Aufarbeitung und Verwertung eingesetzte Kunststoffe 2004 nach Herkunft der Altkunststoffe

Herkunft der Altkunststoffe	Altkunststoffe insgesamt	davon			
		Thermo-plaste	Duro-plaste	Elasto-mere	gemischte Kunststoffe
	Tonnen				
In Aufbereitungsanlagen eingesetzte Kunststoffe insgesamt	76 444	43 254	-	140	33 050
davon aus					
der Produktion des eigenen Betriebes	777	777	-	-	-
der Produktion von anderen Betrieben	16 480	16 340	-	140	-
der Einsammlung/Sortierung von Verpackungen	57 797	24 787	-	-	33 010
dem Automobilbereich	230	230	-	-	-
dem Elektro-/Elektronikschrottbereich	260	260	-	-	-
dem Baubereich	780	740	-	-	40
dem Möbelbereich und Sonstige	120	120	-	-	-
der Landwirtschaft und dem Gartenbau	-	-	-	-	-
In werkstofflichen Verwertungsanlagen eingesetzte Kunststoffe insgesamt	11 374	7 874	-	-	3 500
davon					
selbst aufgearbeitet	11 367	7 867	-	-	3 500
aufgearbeitet von anderen Betrieben	7	7	-	-	-
In rohstoffliche Verwertungsanlagen eingesetzte Kunststoffe insgesamt	34 244	-	-	-	34 244
davon					
selbst aufgearbeitet	-	-	-	-	-
aufgearbeitet von anderen Betrieben	34 244	-	-	-	34 244

22. Herkunft der zur Aufarbeitung / Verwertung bezogenen Stoffe 2004

Stoffart	Betriebe	Bezogene Stoffe insgesamt	Herkunft der bezogenen Stoffe		
			aus dem Inland	aus dem Ausland	
				Länder der EU	übriges Ausland
	Anzahl	Tonnen			
Altglas	2	.	.	-	-
Altpapier	3	872 762	776 314	96 448	-
Kunststoff zur Aufarbeitung	7	52 984	52 984	-	-

23. Bezug von Altstoffen zum Einsatz in der Produktion 2004

Stoffart	Betriebe	Bezogene Stoffe insgesamt	Bezug			Im Produktionsprozeß eingesetzte Altstoffe
			aus der Abfalleinsammlung/-sortierung, vom Altstoffhandel	direkt vom gewerblichen Abfallerzeuger	Direktimport	
	Anzahl	Tonnen				
Altglas	2	.	.	.	-	.
Altpapier	3	872 762	776 314	-	96 448	842 595

24. Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2003 nach Verpackungsarten

Verpackungsarten	Be- triebe ¹⁾	Einge- sammelte Menge	Verbleib in Sortier- anlagen	darunter		Direkte Abgabe an Verwer- terbe- triebe insgesamt	darunter	Son- stiger Ver- bleib
		insgesamt	insgesamt	im Inland	darunter			
					im eigenen Bundes- land			
	Anzahl	Tonnen						
Eingesammelte Verpackungen insgesamt	132	306 558	254 051	254 051	236 869	52 160	52 160	347
bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsver- packungen zusammen	38	204 520	187 126	187 126	181 151	17 394	17 394	-
davon								
Leichtstoff - Fraktionen, Ge- mische von Verpackungen	32	78 669	78 669	78 669	73 143	-	-	-
Papier-, Pappe-, Karton und andere Altpapiere								
gemischt	35	45 744	45 594	45 594	45 145	150	150	-
Papier-, Pappe-, Kartonver- packungen, getrennt ge- sammelt	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemischtes Glas	2	101	101	101	101	-	-	-
Farblich getrennt gesam- meltes Glas	32	79 960	62 762	62 762	62 762	17 198	17 198	-
Kunststoffverpackungen, getrennt gesammelt	2	45	-	-	-	45	45	-
Metallverpackungen, getrennt gesammelt	1	1	-	-	-	1	1	-
Verbunde als Verpackungen getrennt gesammelt	-	-	-	-	-	-	-	-
bei gewerblichen oder industri- ellen Endverbrauchern einge- sammelte Verpackungen								
zusammen	94	102 038	66 925	66 925	55 718	34 766	34 766	347
davon								
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	90	101 570	66 781	66 781	55 576	34 448	34 448	341
davon Verpackungen aus								
Glas	15	1 680	1 510	1 510	1 510	159	159	11
Papier, Pappe, Karton	79	66 548	46 803	46 803	39 412	19 524	19 524	221
Metalle	25	3 662	818	818	695	2 844	2 844	-
Kunststoffe	61	10 943	7 676	7 676	5 682	3 248	3 248	19
Holz	49	10 314	4 637	4 637	3 760	5 662	5 662	15
Verbunde	7	261	19	19	18	210	210	32
nicht sortenrein erfasste sonstige Materialien	20	8 162	5 318	5 318	4 499	2 801	2 801	43
Verpackungen für schad- stoffhaltige Füllgüter	12	468	144	144	142	318	318	6

1) Mehrfachnennungen möglich

25. Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2004 nach Verpackungsarten




Verpackungsarten	Be- triebe ¹⁾	Einge- sammelte Menge	Verbleib in Sortier- anlagen	darunter		Direkte	darunter	Son- stiger Ver- bleib
		insgesamt	insgesamt	im Inland	im eigenen Bundes- land	Abgabe an Verwer- terbe- triebe insgesamt	im Inland	
	Anzahl	Tonnen						
Eingesammelte Verpackungen insgesamt	127	327 083	259 695	259 695	227 774	67 388	67 238	-
bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsver- packungen zusammen	41	205 931	180 641	180 641	163 647	25 290	25 290	-
davon								-
Leichtstoff - Fraktionen, Ge- mische von Verpackungen	29	88 056	88 056	88 056	77 014	-	-	-
Papier-, Pappe-, Kartonver- packungen aus Altpapier- gemischen	27	42 034	42 034	42 034	36 082	-	-	-
Papier-, Pappe-, Kartonver- packungen, getrennt ge- sammelt	1	169	-	-	-	169	169	-
Gemischtes Glas	1	24	24	24	24	-	-	-
Farblich getrennt gesam- meltes Glas	28	75 606	50 527	50 527	50 527	25 079	25 079	-
Kunststoffverpackungen, getrennt gesammelt	2	40	-	-	-	40	40	-
Metallverpackungen, getrennt gesammelt	1	2	-	-	-	2	2	-
Verbunde als Verpackungen getrennt gesammelt	-	-	-	-	-	-	-	-
bei gewerblichen oder industri- ellen Endverbrauchern einge- sammelte Verpackungen	86	121 152	79 054	79 054	64 127	42 098	41 948	-
davon								-
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	81	120 703	78 836	78 836	63 911	41 867	41 717	-
davon Verpackungen aus								-
Glas	13	1 955	1 794	1 794	1 794	161	161	-
Papier, Pappe, Karton	76	84 538	58 285	58 285	45 412	26 253	26 253	-
Metalle	13	2 129	78	78	10	2 051	2 051	-
Kunststoffe	49	12 677	5 155	5 155	3 952	7 522	7 372	-
Holz	41	11 644	7 228	7 228	6 767	4 416	4 416	-
Verbunde	5	163	16	16	16	147	147	-
nicht sortenrein erfasste sonstige Materialien	16	7 597	6 280	6 280	5 960	1 317	1 317	-
Verpackungen für schad- stoffhaltige Füllgüter	11	449	218	218	216	231	231	-




1) Mehrfachnennungen möglich

Anhang

EAV-Schlüssel	Bezeichnung nach Europäischem Abfallverzeichnis (EAV) gültig ab 2002
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie
10	Abfälle aus thermischen Prozessen
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im August 2006

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Informationsmanagement -
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: 0331 39-418, E-Mail: vertrieb@lds.brandenburg.de bezogen werden.
Medium der Veröffentlichungen:  - Print,  - Disketten,  - CD-ROM, [www - kostenloser Download unter www.lds-bb.de/ldsbb/download](http://www.lds-bb.de/ldsbb/download).

Kennziffer	Titel	Preis in EUR		
		www		 / 
	Bevölkerungsstand			
A I 1 - m 01/06	- 31.01.2006	X	5,10	20,00
A I 1 - m 02/06	- 28.02.2006	X	5,10	20,00
A I 1 - m 03/06	- 31.03.2006	X	5,10	20,00
A I 1 - m 04/06	- 30.04.2006	X	5,10	20,00
A I 3 - j/05	Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise nach Alter und Geschlecht 31.12.2005	X	7,95	20,00
	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene			
A II 1 - m 04/06	- April 2006	X	5,15	20,00
A II 1 - m 05/06	- Mai 2006	X	5,15	20,00
	Wanderungen			
A III 1 - m 01/06	- Januar 2006	X	5,15	20,00
A III 1 - m 02/06	- Februar 2006	X	5,15	20,00
A III 1 - m 03/06	- März 2006	X	5,15	20,00
A III 1 - m 04/06	- April 2006	X	5,15	20,00
A IV 3; 10 - j/05	Sterbefälle nach Todesursachen einschließlich vorsätzlicher Selbstbeschädigung 2005	X	6,70	20,00
A VI 7 - m 07/06	Arbeitsmarkt, Juli 2006	X	6,05	20,00
C II 3 - m 07/06	Ernteberichterstattung über Obst im Marktoftobstbau, Juli 2006	X	5,35	20,00
C III 2 - m 06/06	Schlachtungen und Fleischerzeugung, Juni 2006	X	5,25	20,00
D I 2 - m 05/06	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten, Mai 2006	X	6,25	20,00
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
E I 1; 3 - m 06/06	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex, Juni 2006	X	7,15	20,00
E I 2 - m 06/06	- Produktionsindex, Juni 2006	X	5,55	20,00
E II 1 - m 06/06	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe), Juni 2006	X	6,15	20,00
E III 1 - vj 2/06	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe 2. Vierteljahr 2006	X	5,45	20,00
F I 1 - j/05	Wohnungs- und Wohngebäudebestand 2005	X	6,65	20,00
F II 1; 2 - m 06/06	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen, Juni 2005	X	5,95	20,00
F II 3 - j/05	Bauüberhang und Bauabgang 2005	X	5,50	20,00
G I 1 - m 06/06	Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel sowie Kraftfahrzeughandel (Messzahlen) - Juni 2006, Vorläufiges Ergebnis	X	5,40	20,00
G III 1; 3 - m 05/06	Aus- und Einfuhr Mai 2006, Vorläufiges Ergebnis	X	3,30	
G IV 1 - m 06/06	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr, Juni 2006	X	6,75	20,00
G IV 3 - m 06/06	Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe (Messzahlen) Juni 2006, Vorläufiges Ergebnis	X	5,50	20,00
	Straßenverkehrsunfälle			
H I 1 - m 06/06	- Juni 2006, Vorläufiges Ergebnis	X	5,15	20,00
H I 1 - m 05/06	- Mai 2006, Endgültiges Ergebnis	X	3,30	
H I 4 - vj 2/06	Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2. Vierteljahr 2006	X	5,15	20,00
K VII 1 - j/05	Wohngeld und Wohngeldhaushalte 2005	X	5,55	20,00
K IX 1 - j/05	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), 2005	X	5,65	20,00
L II 7 - j/05	Realsteuervergleich der Städte und Gemeinden 2005	X	6,45	20,00
M I 2 - m 08/06	Verbraucherpreisindex, August 2006	X	6,45	20,00
P I 7 - j/04	Verfügbares Einkommen und Primäreinkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2004	X	5,75	20,00